NEUSALZER NACHRICHTEN

HERAUSGEGEBEN UND VERLEGT von Heinz Böttger · Rückertstraße 2 · 3500 Kassel

Telefon 0561 - 870430 · Bankkonto: Stadtsparkasse Kassel (BLZ 52050151) Konto-Nr. 038810 ,

Postscheckkonto: Heinz Böttger, Postscheckamt Frankfurt/Main, Konto-Nr. 207640 - 606

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten · Erscheint vierteljährlich

Nr. 153 3. Vierteljahr 1988

Erntewagen in Kusser Bild 16/8

Die Heimat

An meinen Bruder

Denkst du des Schlosses noch auf stiller Höh'?
Das Horn lockt nächtlich dort, als ob's dich riefe,
Am Abgrund grast das Reh,
Es rauscht der Wald verwirrend aus der Tiefe —
O stille, wecke nicht, es war, als schliefe
Da drunten ein unnennbar Weh.

Kennst du den Garten? — Wenn sich Lenz erneut,
Geht dort ein Mädchen auf den kühlen Gängen
Still durch die Einsamkeit,
Und weckt den leisen Strom von Zauberklängen,
Als ob die Blumen und die Bäume sängen
Rings von der alten schönen Zeit.

Ihr Wipfel und ihr Bronnen rauscht nur zu!
Wohin du auch in wilder Lust magst dringen,
Du findest nirgends Ruh',
Erreichen wird dich das geheime Singen, —
Ach, dieses Bannes zauberischen Ringen
Entflieh'n wir nimmer, ich und du!

J. v. Eichendorff

Liebe Heimatfreunde,

unser 12. Treffen in Offenbach wird also vom 6. bis zum 8. Mai 1989 in der Stadthalle in Offenbach stattfinden. Für die Finanzierung des Treffens, vor allem für die Unterstützung unserer Heimatfreunde aus der DDR, werden wieder Spenden benötigt. Überweisungsscheine dafür werden der Dezemberausgabe der NN beiliegen.

Klassen und Vereine, die Sonderräume für ihre Zusammenkünfte brauchen, melden dies bitte unter Angabe der Klasse, Schule, des Vereins, des Tages und der Uhrzeit und der Zahl der erwarteten Teilnehmer (wegen der Größe des Raumes) rechtzeitig an mich, bzw. direkt an Herrn Magistratsdirektor Karl Faß, Stadthof 15, 6050 Offenbach. Bei rechtzeitigem Eingang der Wünsche werden die Treffen in der Programmfolge der Einladung mit ausgedruckt.

Interessenten an einer Neusalz-Fahrt, die vom 8. bis 14. August 1989 stattfindet, melden sich bitte direkt beim Reisebüro Winkelmann, Schulstr. 2, 3108 Winsen/Aller, Tel. (0 51 43) 80 28, an. Die Einzelheiten für diese Fahrt werden in den NN 154 bekanntgegeben, vielleicht kann schon in Neusalz übernachtet werden.

Zwischen diesen beiden Veranstaltungen liegt das Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover, das am 1./2. Juli 1989 stattfindet. Wir brauchen gute körperliche Kondition und eine gut gefüllte Börse, wenn wir an allen drei Veranstaltungen teilnehmen wollen. An erster Stelle sollte bei unserer Auswahl auf jeden Fall das Heimattreffen in Offenbach stehen.

Ich freue mich auf das Wiedersehen in acht Monaten und grüße Sie herzlich

Ihr
Heinz Böttger

Kindheits- und Jugenderinnerungen

Alfred Roy

Fortsetzung von NN 152

Unsere täglichen Spielkameraden waren die Jungen und einige Mädchen der Brüdergemeine. Spielplätze gab es genug. Da war der Kirchplatz mit seinen hohen Ahornbäumen, die Wege „zwischen den Gärten", der Brandplatz und die Brüderhaus-Höfe. Überall konnten wir uns tummeln. In unserem Vorgärtchen durften wir im Sand spielen, Gräben ziehen und Burgen bauen. Außerhalb der sommerlichen Badesaison wurde die Städtische Flußbadeanstalt in den Hafen transportiert. Sie lockte besonders. Zweimal verfehlte ich beim Sprung vom Ufer auf die schwimmenden Bretter der Anstalt das sichere Geländer und fiel ins Wasser. Pudelnaß kam ich nach Hause. Die Mutter zog mich wieder trocken an. Zur Strafe wurde ich verdroschen. — Zeitweise wurden auf dem Brandplatz mächtige Stöße von Holzstämmen gelagert. Wir konnten uns Hütten bauen und Indianer spielen. Im Winter gingen wir auf den nahegelegenen Vogelsberg zum Rodeln.

Beim regelmäßigen Kirchgang wurde unter den Jungen der Gemeine die Ordnung nach dem Alter streng eingehalten. Der Jüngste mußte vorangehen. Wir setzten uns auf die dritte Bank. Da ich fünf Tage jünger als Hans Schmidt war, mußte ich immer vor ihm gehen.

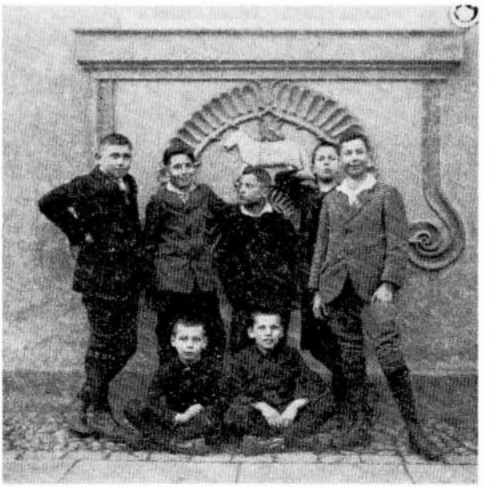
Mit Eltern und Geschwistern gingen wir im Sommer gern an die Oder zum Baden. Oder wir unternahmen größere Ausflüge bis an den Schlawaer See, das „Schles. Meer". Diese Halbtags- oder Ganztags-Unternehmungen sind mir in unvergeßlicher Erinnerung. Für größere Fahrten benutzten wir die Bahn — selbstver-

ständlich die billige 4. Klasse. In diesen Abteilen standen rings an den Wänden einfache Holzbänke.

Einmal spielten wir „Stille Post". Außer meinem jüngsten Bruder wußte niemand in der Familie, daß ich auf dem linken Ohr taub bin. Beim Zuflüstern kam es heraus. Der Ohrenarzt stellte daraufhin völlige Taubheit links fest. Als Ursache wird Mumps-Erkrankung im Kleinkindalter angenommen. Im rechten Ohr stellte der Arzt Wucherungen und eine Beeinträchtigung der Hörfähigkeit fest. Im Krankenhaus in Grünberg (etwa 20 km entfernt) sollte ich operiert werden. Am Operationstag kam meine Mutter auf Drängen meines Vaters schon mit dem Frühzug nach Grünberg. Da sie vor der Operation nicht zu mir gelassen wurde, verbrachte sie zwei Stunden allein in einem Wartezimmer. Sie nutzte sie zur Stille und zum Gebet. Ich sah meine Mutter auf dem Flur, als ich von der Schwester in den OP getragen wurde. Dann bekam ich Vollnarkose. Etwa 10 Minuten danach kam die OP-Schwester aufgeregt zu meiner Mutter. Sie rief: „Frau Roy, was haben Sie uns erzählt? Der Arzt hat das rechte Ohr vor der Operation noch einmal untersucht. Es ist völlig gesund." Meine Mutter antwortete bewegt: „Ich habe einen großen Gott, der Gebete erhört." Die Operation fand nicht statt, nach ein paar Tagen wurde ich aus der Klinik entlassen. Eine Nachuntersuchung in der Praxis des Facharztes kurz darauf ergab eine sehr gute Hörfähigkeit auf dem rechten Ohr. Sie ist mir bis ins Alter erhalten geblieben. An der Taubheit des linken Ohres hat sich nichts geändert. Ich bin Gott sehr dankbar, daß ich trotz dieser Behinderung meine Lebensberufe ausüben konnte. Glaubensheilungen habe ich auch später erfahren dürfen — an mir und an anderen.

Ostern 1923 kam ich (nach dem 3. Schuljahr) in die Sexta des Städtischen Realgymnasiums. Die Schule war in den ehrwürdigen Räumen des ehemaligen Brüderhauses (der Brüdergemeine) eingerichtet. Mein Schulweg war ebenso kurz wie bisher — ich hatte etwa 2 Minuten zu laufen. Das war sehr günstig, verleitete mich aber oft, erst in letzter Minute zur Schule zu rennen. Manchmal hatte es beim Betreten der Klasse schon geläutet. Dann erschien ich als der letzte.

Die Schule hat in meinem Jungenleben an erster Stelle gestanden. Gern denke ich an die



Jungen der Brüdergemeine am „Lämmel".
Von links stehend: Gotthard Schmitt — Walter Wolf Zoberbier — Hans Schmidt — Gerhard Schmidt — Joachim Schmidt
Sitzend von links: Rudi Roy — Alfred Roy.

ersten Jahre im Gymnasium zurück. Es war sicherlich nicht immer gut, daß ich beim Lernen keine Schwierigkeiten hatte. Meine Selbstsicherheit hätte zuweilen einen Stoß vertragen. Meist blieb ich in der Klasse der Zweite. Einer unter denen, die mir den sonnigen Platz des „Primus" streitig machten, war Otto Gläser, ältester Sohn des Hüttendirektors und Kunst-Mäzen Edmund Gläser. Zu ihm fühlte ich mich jahrelang hingezogen. In guten wie in kritischen Stunden hat er mir stets treu zur Seite gestanden. Bei ihm erfuhr ich, daß das Herz eines Quartaners reich sein kann an Idealen und zu Opfern bereit. Als wir bei einer Gebirgsfahrt durchnäßten, gab er mir sein trockenes Reservehemd — er selbst behielt sein nasses an. Er holte sich dabei einen tüchtigen Schnupfen.

Als etwa Zehnjährigen machte auf mich das Kennenlernen der Heilsarmee nachhaltigen Eindruck. Meine älteste Schwester Martha suchte mit ihr Kontakt. Sie weilte einige Zeit im Elternhaus und nahm sich besonders ihrer jüngeren Geschwister an. Sie spielte mit uns und konnte gut erzählen. Wir liebten sie sehr. Martha nahm ihre beiden jüngsten Brüder gelegent-

lich zu Veranstaltungen der Heilsarmee im Versammlungssaal oder auch zu ihren evangelistischen Einsätzen in Neusalz und in der Umgebung mit.

Durch die Heilsarmee lernte ich erstmals Hinterhöfe und Menschenschicksale auf der Schattenseite des Lebens kennen. Das setzte sich fort, als Rudi und ich auf Wunsch unserer Eltern uns dem Kinderbund des EC (Jugendbund für entschiedenes Christentum) anschlossen. Meine Eltern hielten mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Verbindung. Eines Tages starb eine Kinderbündlerin — wohl an den Folgen eines Lungenleidens. Sie hieß Luise. Wir standen tief ergriffen an ihrem Totenbett. Der Vater war Alkoholiker. Das Kind war Opfer zerrütteter Verhältnisse in der Familie. Ich fing an, Zusammenhänge von Schicksal, Not und Schuld zu begreifen...

Nicht nur meine älteste Schwester und meine Eltern und vor allem meine Mutter hatten ein weites Herz für alle Menschen, die Hilfe brauchten. Sie gingen ihnen nach und halfen mit Wort und Tat. Verschiedene Leute hat meine Mutter im letzten Augenblick vor Verzweiflung und Selbstmord bewahrt. Sie scheute sich nicht, sich für andere auch vor Behörden und einflußreichen Persönlichkeiten einzusetzen. Soziale Ungerechtigkeit empörte sie. Da sie selbst stets bereit war, vieles für Arme und Schwache herzugeben, hatte ihre Persönlichkeit und ihr Wort für andere Gewicht.

Meinen Vater begleitete ich auf seinen Wegen zu deutschen Flüchtlingen aus Wolhynien. Er suchte sie auf den Gutshöfen der Großgrundbesitzer in der Umgebung auf und sammelte sie um das Evangelium. Diese Erlebnisse verfehlten auf mich nicht ihren nachhaltigen Eindruck.

Viertes Klassentreffen der Sextaner des Jahres 1939 in Beckstein am 14./15. Mai 1988

von H.-D. Burghardt

Es war wieder einmal soweit! Das Wochenende nach Christi Himmelfahrt ist für uns im Rhythmus von drei Jahren der fest vereinbarte Termin für unser Klassentreffen. Wie bisher übernahmen die Organisation wieder Wolfgang und Renate Radke, für die Quartiersuche erklärte sich Hubert Neumann bereit. Diesmal sollte das Treffen im Süddeutschen Raum stattfinden, um den bisher weitgereisten „Südländern" die Anreise etwas zu verkürzen. Im wunderschönen Taubertal, inmitten von Weinbergen, fand Hubert das versteckt liegende Winzerdorf Beckstein in der Nähe von Tauberbischofsheim.

Bei wunderschönem Wetter reisten wir drei „Nordlichter", Hilde Schütze hatte sich uns angeschlossen, bereits am Freitag frühmorgens gen Süden und erreichten am frühen Nachmittag Beckstein. Einen Hotelprospekt in der Hand, fuhren wir erwartungsvoll die Hauptstraße des kleinen Ortes entlang, immer Ausschau haltend, ob wir das in eindruckvoller Weise abgebildete Quartier irgendwo erspähen konnten. Die Spannung in unserem Wagen wurde immer größer, bis wir am anderen Ende des Ortes unser „Hotel Adler" entdeckten. Im Eingang des Hotels sahen wir gerade Wittigs verschwinden, die Minuten vor uns das Ziel erreicht hatten. An der Rezeption begrüßten uns Hubert und Inge Neumann. Nach der langen Fahrt gönnten wir uns eine kurze Ruhepause.

Stimmen auf der Terrasse machten uns neugierig, wer sonst schon eingetroffen war. Hatten wir dort zunächst an einem Tisch Platz, dauerte es nicht lange, bis wir den 3. Tisch anstellen mußten. In fröhlicher Kaffeerunde fand die erste Begrüßung statt und besonders freuten wir

uns, daß Ursula und Ulrich Greczmiel aus Kalifornien die Mühen der weiten Reise auf sich genommen hatten und wieder unter uns weilten.

Nach anschließenden kleineren Wanderungen oder Ausflügen trafen wir uns dann zum Abendessen in der gemütlichen Gaststube. Mit Ehepartnern waren wir am Vortag unseres Treffens eine Runde von 15 Teilnehmern, und es dauerte nicht lange, so hieß es: Weißt du noch..., kannst du dich noch erinnern...?

Neben der gemeinsamen Schulzeit sind es die Erinnerungen an den Einsatz als Luftwaffenhelfer in Breslau/Dörfel, bzw. beim „Unternehmen Barthold".

Als unerschöpfliches Archiv erweist sich immer wieder unser Reinhold Friebel mit seinen Anekdoten und Erinnerungen. Bereits Vergessenes wird wieder lebendig. Von so manchem Streich wird berichtet. Erinnerungen werden wach an unsere Lehrkräfte wie Direktor Grack, Studienrat Schenk (Chaplin), Dr. Krenkel, Frau Rieger oder Siegesmund Schulze (Naphtalin).

Der Vormittag des nächsten Tages stand jedem zur freien Verfügung. Einige schlossen ihre Wanderungen mit einer Weinprobe ab, wir fuhren entlang der Romantischen Straße und besuchten das wunderhübsche Städtchen Rothenburg ob der Tauber, dessen historischer Zustand wohl einmalig ist.

Auf dem Rückweg wurde noch ein kurzer Halt in Creglingen eingelegt, um in der Herrgottskirche den berühmten Riemenschneider-Altar, aus Holz kunstvoll geschnitzt, anzusehen.

Im Laufe des Nachmittags füllte sich unsere Runde. Dank des schönen Wetters saßen wir auf der Terrasse bei Kaffee oder Tee und jeder Neuankommende wurde mit lebhaftem Hallo begrüßt. Unsere Gruppe wuchs auf 25 Personen an.

Abends hatte Hubert Neumann einen gemütlichen Gastraum für uns reservieren lassen, und nach Stärkung des leiblichen Wohles war der Abend wieder ausgefüllt mit persönlichen Gesprächen in kleineren oder größeren Runden

Die Sextaner des Jahres 1939 im Jahre 1985 — von links nach rechts: Hans-Dieter Burghardt — Siegfried Bürger — Hubert Neumann — Renate Radke geb. Krenkel — Wolfgang Radke — Johanna Schröder geb. Maiwald — Ilse Goebbels geb. Brune — Hansgünter Wittwar — Eva-Maria Gellert geb. Roche — Joachim Balkow — Ulrich Greezmiel — Idalies Scheiwe geb. Meyer — Erika Gille geb. Lamert — Horst Lenz — Werner Wittig — Karlernst Seifert.

oder man diskutierte über das aktuelle Zeitgeschehen, natürlich auch über unsere schlesischen Probleme. In der Vergangenheit liegt nun mal unsere größte Gemeinsamkeit. Wenn von der Heimat gesprochen wird, ist unser Zusammengehörigkeitsgefühl am größten.

Etwas ins Abseits geraten dabei unsere Ehepartner, die ja überwiegend nicht aus Schlesien stammen. Deshalb einmal ein Lob an unsere lieben Ehepartner, die uns immer wieder zu den Treffen begleiten. Spricht es doch für die freundschaftliche Atmosphäre innerhalb unserer Gemeinschaft, daß sie jedesmal wieder gern mitkommen und nicht das Gefühl von Außenstehenden haben.

Bis weit nach Mitternacht dauerten unsere Gespräche, bis die Müdigkeit uns doch übermannte und wir uns auf unsere gemütlichen Zimmer zurückzogen.

Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen. Ein gemeinsames Frühstück brachte noch einmal alle Teilnehmer an einen Tisch. Doch bald wurden wir wegen des zu erwartenden starken Rückreiseverkehrs unruhig und verabschiedeten uns zur Heimfahrt gen Norden.

Rückschauend können wir feststellen, daß unser 4. Treffen wieder schön und harmonisch verlief. Wir haben alle viel Freude gehabt und für uns ist das nächste Treffen ganz selbstverständlich. Es herrscht immer eine derart familiäre Stimmung, daß außenstehende Beobachter meinen könnten, wir träfen uns alle vier Wochen zum Stammtisch. Obwohl wir fast alle kurz vor dem 60. Lebensjahr stehen, hat man manchmal den Eindruck: Würden wir wieder im Klassenzimmer sitzen, wären die 45 Jahre vergessen, und alle wären zu neuen Streichen bereit.

Über die Gestaltung des nächsten Treffens gingen anläßlich einer kleinen Diskussion die Meinungen noch auseinander — es standen als nächster Treffpunkt Berlin oder Neusalz zur Debatte — aber wir haben ja noch ein paar Jahre Zeit. Bis dahin ist mit Sicherheit alles geklärt.

Vielleicht liest die eine oder der andere diese Zeilen und wird ermuntert, das nächste Mal dabei zu sein. Wir würden uns über Neuzugänge herzlich freuen.

Zum Abschluß möchte ich im Namen aller unserem Ehepaar Radke für die Mühen der Organisation herzlich danken, sind sie es doch, die für das Zustandekommen sorgen. Herzlichen Dank auch an Hubert Neumann für die Auswahl des vorzüglichen Hotels mit seiner ausgesprochen angenehmen Atmosphäre und den dazugehörenden leiblichen Genüssen.

Teilgenommen haben: Joachim Balkow und Frau, H.-D. Burghardt und Frau, Reinhold Friebel und Frau, Christian Fuchs und Frau, Eva-Maria (Mimi) Gellert geb. Roche, Ulrich Greczmiel und Frau, Horst Lenz, Hubert Neumann und Frau, Wolfgang und Renate Radke, Idalis Scheiwe geb. Mayer und Mann, Hildegard Schütze, Johanna Schröder geb. Maiwald und Mann, Karlernst Seifert und Frau, Werner Wittig und Frau.

Aus persönlichen Gründen mußten absagen: Erika Gille geb. Lamert, Siegfried Bürger, Wilfried Eicke, Hans-Günter Wittwar.

Klassentreffen 1988 der Schulabgänger 1938 der Zinzendorfschule

von Esther Gutsmann geb. Matzkus

Beim Neusalzer Treffen in Offenbach 1983 wurde der Plan gefaßt, ein erstes Klassentreffen zu veranstalten. Ort des Treffens: Neuwied a. Rhein, Zeitpunkt: September 1984. Hier, im Zentrum der Brüdergemeine, wollten wir zusammensein, war doch die Erziehung in der Zinzendorfschule Neusalz geprägt von der Brüdergemeine: vom Kinderfest mit Liebesmahl,

vom Hosianna-Singen am 1. Advent, vom Schulhaus und Pausenhof neben dem Gotteshaus und vielem anderen mehr, verband es uns auf ganz besondere Art und schuf von jeher eine große Gemeinsamkeit unter uns Schülerinnen. Und deshalb waren im Erinnern an das alles die Tage in Neuwied, von Gisela Krieg liebevoll vorbereitet, wunderbar.

Aber es gab noch etwas Gemeinsames, unsere Heimat Schlesien. Darum sollte dieser Gedanke bei unserem zweiten Treffen stärker im Mittelpunkt stehen. Gedanken wurden zu Plänen — diesmal von Rose-Marie Hahlbeck geb. Vogdt mit viel Freude und Umsicht in die Tat umgesetzt.

Vom 2. bis 5. Mai 1988 trafen wir uns im „Haus Schlesien" in Königswinter-Heisterbacherrott. 15 waren gekommen: Hannelore Nagler geb. Horn, Wuppertal; Ingrid Menzel, Naila; Gisela Krieg, Neuwied; Hanna Bock geb. Bierfreund, Rendsburg; Marianne Geburek geb. Zimmermann, Oerlinghausen; Hildegard Schulz geb. Haubitz, Paderborn; Maria Hefter geb. Danne, Darmstadt; Lieselotte Birkholtz, Lübeck; Ursula Reimann geb. Glatzer, Murnau; Inge Bartels geb. Witzig, Freudenstadt; Rose-Marie Hahlbeck geb. Vogdt, St. Augustin; Ruth Knoche geb. Queisser, Hamburg; Gerda Klose, Freiberg/DDR; Charlotte Schneider geb. Arlt, Senftenberg/DDR; Esther Gutsmann geb. Matzkus, Berlin/Ost.

Ilse Rausch, Schwandorf, und Helga Lüdtke geb. Zöller, Würzburg, mußten aus Krankheitsgründen leider kurzfristig absagen.

1938 waren wir in Neusalz aus der Zinzendorfschule entlassen worden — vor 50 Jahren! Voller Erwartung trafen wir ein, und die herzliche Begrüßung sowie die unerschöpflichen Gespräche bewiesen, wieviel Gemeinsames wir auch jetzt noch haben.

Zu unserem Wohlbefinden trug das „Haus Schlesien" in starkem Maße bei. Eingebettet in Wälder und Wiesen lädt es zu Spaziergängen ein. Die reizend eingerichteten Zimmer mit heimatlichen Namen wie „Rübezahl" oder „Glatzer Rose" und „Schneekoppe" waren un-

Klassentreffen 1988
1. Reihe unten von links: Esther Gutsmann geb. Matzkus — Ursula Reimann geb. Glatzer — Marianne Geburek geb. Zimmermann — Charlotte Schneider geb. Arlt — Ingeborg Bartels geb. Witzig.
2. Reihe: Gisela Krieg — Maria Hefter geb. Danne — Ingrid Menzel — Hildegard Schulz geb. Haubitz — Lieselotte Birkholtz.
3. Reihe: Hannelore Nagler geb. Horn — Hanna Bock geb. Bierfreund — Gerda Klose — Ruth Knoche geb. Queisser — Rose-Marie Hahlbeck geb. Vogdt.

Schulentlassung 1938
1. Reihe unten von links: Hanna Bierfreund — Gisela Rottmann — Marianne Zimmermann — Gisela Suesmann.
2. Reihe: Dorothea Schulz (verstorben 1938) — Schwester Ruth Kaul — Schwester Margarete Marx — Fräulein Gerhard — Hildegard Haubitz.
3. Reihe: Eva-Maria Prollius — Ursula Glatzer — Lotte Menzel — Ursula Kutzner — Käte Kaske — Christa Mansel — Ingrid Menzel — Ilse Rausch — Rosemarie Theusner — Fräulein Ruth Hausknecht — Ruth Queisser — Esther Matzkus — Hannelore Horn.
4. Reihe: Maria Danne — Gisela Eschert — Ingeborg Witzig — Gerda Klose — Ursula März — Schwester Gertrude Bechler — Fräulein Scholz.

ser Nachtquartier, die drei aus der DDR waren Gäste von R. Hahlbeck geb. Vogdt in St. Augustin. Die gemütlich eingerichteten Aufenthaltsräume ließen uns viel Freiraum für ungezwungenes Beieinander am Abend, mit Gesprächen und Lichtbildern von Neusalz und dem Riesengebirge, für den Nachmittagskaffee mit frischem Streusel- und Mohnkuchen, die Plätze unter den alten Kastanien im Hof zu kleinen Ruhepausen.

Interessant war für uns alle die sehr aufschlußreiche Führung von Frau Eichert durch das Haus und seine Ausstellungs- und Museumsräume, in denen viel altes Kulturgut der schlesischen Heimat zusammengetragen wurde und sehr gefällig präsentiert wird. Im Laufe des Jahres wechseln diese Ausstellungen auch unter immer neuer Thematik, alles im Bezug zu Schlesien, und so ist das ganze Haus ein Mittelpunkt des kulturellen schlesischen Lebens. Es ist erstaunlich, was hier geleistet wurde, wieviel Einsatz — und Spenderfreudigkeit in allem sichtbar wird und für alle Vorhaben noch nötig ist.

Wir sind vom „Haus Schlesien" aus durch die Wälder in die Weinberge gewandert, haben Bonn besichtigt und fuhren von dort auf dem Rhein zurück nach Königswinter — viele Eindrücke, die jeder in sein Alltagsleben mitgenommen hat.

Am 4. Mai gab es abends die ersten Abschiede, am 5. Mai reisten vormittags die letzten ab, jeder mit dem Wunsch, daß unser 3. Klassentreffen wieder im „Haus Schlesien" sein sollte.

Wir können es allen Schlesiern für solche und auch private Begegnungen und Feste wärmstens empfehlen.

Fahrt in die alte Heimat vom 25. bis 31. Mai 1988

Liebe Teilnehmer und alle Daheimgebliebenen!

Die Teilnehmer dieser Reise werden mir sicher bestätigen, daß es eine sehr schöne Fahrt war. Dazu trug bei, daß wir einen Bus von Winkelmann für 50 Personen hatten, der nur mit 28 Personen besetzt war. Wir hatten also viel Platz. Das Alter der Teilnehmer lag zwischen 60 und 70 Jahren und 35 bis 45 Jahren.

Das politische Klima war durch das Treffen in Moskau entspannt, was sich positiv bei den Grenzübergängen auswirkte.

Auch die verbesserte Lage auf dem Ernährungssektor wirkte sich aus. Nur noch Fleisch gibt es auf Marken. Und Importe aus den Oststaaten bereichern das Angebot: Sekt aus Rußland, Wein aus Bulgarien und Jugoslawien sowie Bier aus Pilsen und Budweis.

Die Fenster der Läden sind wieder mit Waren gefüllt, vor Jahren waren sie mit Kreide zugemalt. Angeboten werden Stoffe, Schuhe, Uhren, Bunzlauer Töpferwaren, Leinendecken von Gruschwitz sowie Bettbezüge, Decken, Handtücher und Zwirn. Alles kann mit Polenwährung gekauft werden. Allerdings ist diese gegenüber der Westwährung schlecht. Ein kleiner Vergleich: Ein Durchschnittsverdienst im Monat liegt bei 25 000 bis höchstens 30 000 Złoty. Das entspricht 100,— DM. Man bekommt aber auch für 100,— DM 80 000 Zł, allerdings nicht bei den Banken oder den offiziellen Wechselstellen.

Das größte Problem sind Wohnungen, auf die junge Paare bis zu 12 Jahre warten müssen. Hieran sieht man, daß die Einwohnerzahlen rapide gestiegen sind und weiter steigen. Neusalz hat inzwischen 55 000 Einwohner, Grünberg hat 120 000 Einwohner. Alle Neubauten sind Fertigteil-Bauten, die wie Kasernen aussehen und den Neue-Heimat-Betonbauten der 60er Jahre bei uns entsprechen.

Das größte Plus dieser Fahrt aber war das Wetter. Vom ersten Tag bis zur Rückkehr war es warm und sonnig, so daß wir auch im Riesengebirge herrliche Sicht auf den Kamm, die Koppe und die noch weißglänzenden Schneeflächen hatten.

Von Krankheiten und Unglücken blieben wir verschont. Auch die Wanderungen zur Lomnitzbaude im Riesengebirge und durch den Oderwald verliefen ohne Zwischenfälle.

Unsere Fahrt dauerte in diesem Jahr sieben Tage, also einen Tag länger als sonst, was der Reise die Hektik nahm. So waren wir am letzten Tag schon um 14 Uhr in Grünberg und konnten uns ausruhen für die Abschiedsfeier. Drei Pianospieler standen uns aus den eigenen Reihen zur Verfügung und ein Schnelldichter. Nicht zu vergessen unsere bewährte HALINA. Da konnte nichts schiefgehen.

Viel haben wir in diesen Tagen gesehen und erlebt. Wir waren in Beuthen/Oder, Freystadt, Zölling und in Carolath, wo das Schloß nun endlich zu einem Landschulheim ausgebaut wird. Wir badeten im Schlawaer See und ruhten uns am Tarnauer See unter dem Jagdschloß

Rathaus in Hirschberg 1988 — Aufnahme S. Hausknecht.

aus. Über Laubegast, Liebenzig und Kolzig kamen wir wieder nach Tschiefer und waren zum Essen in Modritz, wo wir öfter speisten. Bei weiteren Fahrten könnten wir in dem Brüdergemeine-Hotel POLONIA schlafen, das ganz neu hergerichtet ist.

Ferner waren wir im Oderwald und konnten die Natur, die Schwertlilien, die Vogelstimmen und die Unberührtheit der Wälder, Tümpel, der Sandlaache und des Glöckeldammes bei einer zweistündigen Wanderung bewundern und in uns aufnehmen. Auch Sprottau, Bunzlau, Hirschberg, Krummhübel, Brückenberg, Oberschreiberhau, die Teichmannbaude und die Lomnitzbaude, Steinbachtal, Kiesewald, Agnetendorf und Kochelfall haben wir besucht. Wir fuhren durch das Katzengebirge, sahen die Schweinsburg und die Bolkoburg und kamen durch die Orte Schönau, Jauer, Liegnitz, Polkwitz über die Dalkauer Berge. Dort regiert der Kupferbergbau und hat aus Lüben und Polkwitz Städte werden lassen, die nicht gewachsen sind, sondern mit Betonbauten erweitert wurden.

Von Neusalz als Stadt wäre viel Negatives zu berichten; von Grünberg nur Positives. Der Weinberg mit Palmenhaus ist wieder bepflanzt. Das Stadion mit Stadtwald ist gepflegt, die Straßen und der Marktplatz sind sauber und in Sonntagsstimmung, als wir dort mit vielen Kirchgängern entlanggingen.

In Neusalz findet man kaum ein wenig Grün, nur auf dem Schmuckplatz am Gymnasium. Es wäre viel zu berichten, doch ich will mich beschränken auf eine kurze Strecke vom Floriansplatz zur Oderbrücke: Der Floriansplatz wird neu gestaltet, die Schützengräben verschwinden. Die katholische Kirche ist völlig überladen mit kirchlichen Bildern und Reliquien, meistens in grellen Farben. Das kleine Spritzenhaus ist zugemauert. Die Firma Klenner & Co. zeigt in ihren Schaufenstern — fast wie früher — Stapel von Hufeisen, Sensen und Behälter für die Sensenwetzsteine, Kuhketten, Nägel, Hämmer, Äxte und Zangen sowie große Baumsägen. Alles für den Handbetrieb. Die Hafenbrücke ist nicht befahrbar, sie wird repariert. Es geht ein Fußsteg darüber. Der Hafen wurde bis an die Straße erweitert, die zur Oderbrücke führt. Die Schiffswerft ist erweitert über die Schwarze bis zum Schützenhaus. Das Ha-

Grünberg, alte ev. Kirche — Aufnahme 1988, S. Hausknecht.

fenschlößchen der Stadtkapelle Grundmann ist abgerissen. Von der Schwarze über die Polderdammwiesen bis zum Vogelsberg sind Anlagen mit Bänken. Am Vogelsberg ist ein See angelegt und auf den Sportplätzen ein Badeteich, dahinter Schrebergärten. Das Schützenhaus beherbergt eine Fahrschule für das Militär und den Ruderclub DOZAMED Z.K.S. Jetzt sind die Boote auf dem Schützenplatz. Das Umkleiden und Duschen findet in Wellblechbaracken statt. Die Boote sind im Schuppen. Es ist ein langer Weg bis zur Oder. Alles ist umzäunt von der Schiffswerft. Die Brückenallee, wo auch die Notbrücke stand, ist unverändert; doch auf dem Kopfsteinpflaster wächst das Gras, da sie gesperrt ist wegen der Hafenbrücke, die nicht befahren werden kann. Vor der Oderbrücke mündet die Umgehungsstraße über Alttschau ein. Rechts ab geht es durch die Wiesen nach Alte-Fähre.

Ich gehe an die Oder und dort den Treidelweg an der Teufelsbuhne vorbei zurück. Hier ist alles wie früher. Tümpel vom letzten Hochwas-

ser. Die Oderwiesen blühen voller Pechnelken, Hahnenfuß und Sumpfdotterblumen. Aus den Tümpeln holten wir früher die kleinen Fische für das Aquarium. In der Freibadeanstalt, die es nicht mehr gibt, liegen Bugser. Das sind dieselbetriebene Motorschiffe, die jetzt die Kähne stromaufwärts bringen. So komme ich bis zur Mündung der Schwarze und zur Hafeneinfahrt. Die Pappel an der Spitze steht nicht mehr. Zum Bootshaus komme ich nicht, es gehört zur Schiffswerft. Etwas wehmütig gehe ich von der Stätte so froher Feste und sportlicher Betätigungen. Und doch habe ich hier noch einmal Neusalz erlebt wie ich es kannte und in der Erinnerung behalten möchte.

Kommt selbst und seht, bleibt realistisch und bewahrt alles in Eurem Herzen. Alles fließt und die Natur bleibt uns treu.

Mensch versäume nicht zu leben
denn die Jahre fliehen
und es wird der Saft der Reben
Dir nicht ewig blühen.
Brennen muß in Dir wie Feuer,
was Du selbst entzünden willst,
womit Du das Herz der Menschen
aufweckst und mit Leben füllst.
Fest zusammen woll'n wir halten,
täglich fassen neuen Mut
und in Dankbarkeit verwalten,
was begonnen einst die Alten,
unser schlesisch Heimatgut.

Siegfried Hausknecht

Teilnehmer der Fahrt:

Baier, Ilse, geb. 29. 1. 1920 in Neusalz
Girstenbrey, Ruth, geb. 3. 5. 1927 in Neusalz
Hartmann, Irene, geb. 8. 12. 1931 in Peine
Hartmann, Oskar, geb. 12. 4. 1922 in Silber
Hänelt, Günter, geb. 5. 5. 1925 in Aufhalt
Hänelt, Hedwig, geb. 7. 12. 1931 in Lübeck
Hausknecht, Siegfried, geb. 2. 9. 1914 in Neusalz
Horlitz, Dietmar, geb. 19. 9. 1949 in Hannover
Horlitz, Walter, geb. 16. 3. 1925 in Liegnitz
Hülsmann, Sonja, geb. 18. 8. 1927 in Neusalz
Kozirowski, Georg, geb. 1. 7. 1922 in Schertendorf
Kozirowski, Hans, geb. 5. 7. 1924 in Schertendorf
Kozirowski, Klaus, geb. 27. 8. 1948 in Hannover
Kreie, Erika, geb. 21. 8. 1931 in Neusalz
Kreie, Karl-Heinz, geb. 25. 1. 1930 in Gadenstedt
Moersch, Reinhard, geb. 12. 4. 1922 in Neusalz
Motz, Anastasia, geb. 22. 11. 1923 in Neusalz
Preuss, Georg, geb. 24. 2. 1944 in Marburg/Lahn
Preuss, Walter, geb. 20. 4. 1952 in Marburg/Lahn
Riechert, Hildegard, geb. 5. 9. 1922 in Neusalz
Riechert, Willi, geb. 10. 5. 1915 in Altona
Schneider, Annemarie, geb. 9. 10. 1940 in Neusalz
Schäfer, Paul, geb. 10. 9. 1925 in Zollbrücken
Schäfer, Waltraud, geb. 23. 6. 1930 in Berlin
Tscharnke, Minna, geb. 26. 7. 1921 in Uetersen
Tscharnke, Rudolf, geb. 11. 6. 1920 in Neusalz/Freystadt
Ullmann, Max, geb. 17. 8. 1921 in Kreutz
Höfer, Günter (Fahrer), geb. 28. 6. 1952 in Hambühren

Buchbesprechung

Der gemittliche Schläsinger, Kalender für 1989.

Die wichtigsten Angaben in Kurzform: farbiger Karton-Umschlag, 148 Seiten, DIN A 5, Kalendarium von Januar 1989 bis Dezember 1989, 8 ganzseitige Bilder (Fotos), 43 sonstige Bilder und Illustrationen im Text, Gedichte und Erzählungen in Mundart und Hochdeutsch von Ernst Schenke u. a. schlesischen Dichtern, Schlesierlieder mit Noten.

Verkaufspreis nur 10,80 DM (Sommerpreis gültig bis 30. Sept.). Sie erhalten den neuen Kalender vom Schlesierverlag L. Heege in 7410 Reutlingen, Crailsheimer Str. 51.

Wie das Leben so spielt

von Ingelore Voigt geb. Krüger

Herr Arlt war in den zwanziger Jahren ein nachbarlicher Freund meines Vaters. Neben der großelterlichen Fischerei in der Oderstraße 6 hatte er die Garagen seines Taxiunternehmens. Ich erinnere mich, daß er immer Lederzeug trug, Breeches, Jacke und Kappe.

Besagter Herr Arlt fuhr uns in einem Sommer zu dem 32 km entfernt liegenden Hof, auf dem meine Mutter geboren und aufgewachsen war und der jetzt von ihrem Bruder, meinem Onkel Adel, bewirtschaftet wurde. Ich muß ungefähr vier Jahre alt gewesen sein, denn ich hatte noch kein Geschwisterchen.

Es waren noch viele andere Gäste gekommen und ich nehme an, daß es ein festlicher Anlaß war. In der großen „guten Stube" stand durch den ganzen Raum eine gedeckte Tafel, an der alle Platz fanden. Die Gesellschaft war recht fröhlich. Auch nach dem Essen blieb man noch lange sitzen, erzählte, lachte und hob die Gläser zueinander, bevor man trank.

Meine Nase reichte gerade bis auf die Tischplatte, von der ich alles sehr gut beobachten konnte. Die Mimik und Gesten der Erwachsenen faszinierten mich, und die Fröhlichkeit war wohltuend.

Ich ging so reihum und lehnte mal an dem Hosenbein eines Onkels oder einmal an dem Kleid einer Tante, und ab und zu leckte ich auch mal an einem leeren Glas. Der Inhalt der Gläser, aus denen die Tanten tranken, schmeckte besser, denn er war süß. Plötzlich brach die ganze Gesellschaft auf. Sie wollten sich im Garten, der vom Schlawaer See begrenzt wurde, ein wenig ergehen. Meine Mutter nahm mich an der Hand, aber ich wollte nicht mit. Mir war so komisch zumute, alles wackelte um mich herum. Ich suchte mir ein Ritschel und zog mich mit ihm in eine Ecke zurück.

Als ich so saß und über die wackeligen Dinge um mich herum nachdachte, stand auf einmal Herr Arlt in der Tür, aber nicht allein. Er hatte eine Ziege bei sich, der er einen Ledergürtel um den Hals gelegt hatte und an dem er sie gemessenen Schrittes, geistesabwesend oder in tiefe Gedanken versunken, um die ganze Tafel zur anderen Seite führte, wo ein großer mahagonigefaßter Spiegel stand, vor dem er sich mit der Ziege aufbaute. Lange Zeit stand er dort ganz versonnen und betrachtete das Bild. Plötzlich meckerte die Ziege laut, hob ihren Schwanz steil in die Höh' und schon bröselte und perlte es hinten aus ihr heraus.

Herr Arlt drehte den Kopf und sah an der Ziege herunter, nahm sie dann am Gürtel etwas kürzer und beide bewegten sich wieder langsam um die ganze Tafel herum dem Ausgang zur großen Diele zu.

Ich saß noch immer in meiner Ecke, als Tante Ida, die Hausfrau, durch die Tür zur Küche in die Stube trat und entsetzt rief: „Ja meine Güte, wer hat denn hier die ganzen Kaffeebohnen verschüttet?" Sie nahm eine Bohne zwischen Daumen und Zeigefinger, prüfte sie auf ihre Konsistenz und roch an ihr. Darüber schlief ich ein; war aber um eine Erfahrung in meinem Leben reicher geworden.

Daß die Milch von der Kuh kam, wußte ich schon, aber nun wußte ich auch, woher die Kaffeebohnen kamen.

Nachlaß

Für den Nachlaß des Joachim Hans Woidschützke, geb. am 5. 8. 1927 in Neusalz als Sohn des Dr. Wolfgang Ernst Josef Woidschützke und seiner Ehefrau Helena geb. Lochs, werden die nächsten Angehörigen gesucht. Dazu gehören auch die Geschwister des Vaters und der Mutter und deren Kinder.

Angaben bitte an Dr. Walter Krader, Erbenermittlungen, 8000 München 2, Postfach 20 14 08, oder an mich. HB

Ev. Mädchenschule — Geburtsjahr 1915/16 — Lehrerin Frau Geist. Namen der Schülerinnen ohne Positionsangabe, die Namen sind dem Poesiealbum entnommen: Erika Lilge — Olse Küllmann — Elli Daum — Frieda Stephan — Martha Weigt — Elli Raubusch — Helene Fell — Elfriede Untermann — Dora Jander — Wanda Hornig — ? Günter — Ella Knoll — Elsa Tietze — Elfriede Heine — Hilde Gesner — Hilde Kleiber — Irmgard Borisch — Ruth Seifert — Irmgard Hoffmann — Margarete Rösler — Elfriede Girke — Johanna Mende — Lina Grundke — Charlotte Jakob — Ilse Böttger — Else Sachse — Elsa Lorenz — Erika Fruntzke — Frieda Hoffmann — Marta Jastrow — Charlotte Großmann — Herta Weigt — Erika Nieke — Marta Prätzel — Käte Pöttke gen. Roy. Bild 69/2

Ev. Mädchenschule 1920 mit Lehrer Schreiber. Bild 44/14 — Mädchen mit „X" Gertrud Götz

Ev. Mädchenschule — Klasse 1 im Juli 1926 mit Lehrer Petzold — 4 Namen sind bekannt: Tutache, Pfeiffer, Scharf, Weinert.
Bild 24/31

FÜHRER DURCH NEUSALZ (ODER) UND UMGEBUNG

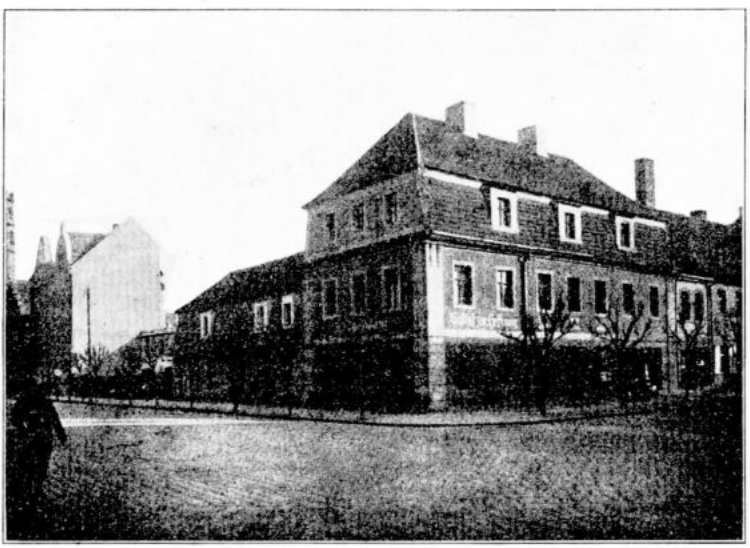
Fortsetzung von NN 152

Es gehört ein besonderes Verständnis dazu, dem Inneren jenes Gotteshauses die schlichten Reize abzugewinnen, die es birgt. Derjenige, welcher zuerst das Gotteshaus betritt, findet das Rauminnere häßlich. Diese Kritik ist nur insofern berechtigt, als sie sich auf die verschiedenen, verständnislosen Veränderungen bezieht, die im Laufe fast eines Jahrhunderts vorgenommen worden sind. In Sonderheit ist die alte Bemalung, die einst fein abgetönte Farben aufwies, einer leider wenig verständnisvollen gewichen, aber es steht zu hoffen, daß in einigen Jahren auch hierin ein guter Wandel geschaffen werden wird. Bedauerlich ist die Erweiterung einer Empore, die aus dem langgestreckten Kirchenschiff einen nahezu quadratischen Raum geschaffen

Evangelische Kirche

hat. Aber wir wollen einmal mit Liebe die eigentümlichen Reize jenes Raumes betrachten. Da ist vor allen Dingen die große Symmetrie zu beachten, die sich besonders in der Anordnung des Altares und der Kanzel bemerkbar macht. Wie in verschiedenen schlesischen Kirchen aus der Zeit des Klassizismus, so wiederholt sich auch in der Neusalzer Kirche die Anordnung einer sogenannten Altarkanzel, d. h. die Kanzel ist direkt über dem Altar angeordnet. Die Neusalzer evangelische Kirche hat den merkwürdigen Ruf, die höchste Kanzel Schlesiens zu besitzen. Kanzel und Altar sind beide in der alten, weiß-goldenen Staffierung gehalten. Das Altarbild des gen Himmel auffahrenden seg-

nenden Christus, von dem Professor der Berliner Akademie, Schlesinger gemalt, ist in Farbenwirkung und Ausführung beachtenswert. Von besonderem Interesse sind die Kapitäle der Holzsäulen, welche aus Eisenkunstguß hergestellt sind. Die flache Decke des Gotteshauses weist noch die eigentümliche Bemalung auf, die ganz in den Farbenabtönungen des Sepiabraunes gehalten ist, und die schöne Kuppel über Altar und Kanzel ist noch geziert mit einem alten Blau und goldenen Sternen, die dem Kirchenbesucher schon als Kind einen immer gleichen tiefen Eindruck hinterlassen haben. Daß die Architektur jenes Gotteshauses der Schönheit nicht entbehrt, kann man so recht bemerken, wenn sie in der Christnacht durch die vielen Lichter, die auf den Gesimsen



Gasthof „Zur Hoffnung"

aufgestellt werden, so besonders betont wird, oder wenn an abendlichen Gottesdiensten der stille Glanz der erleuchteten Kirche aus den großen Rundbogenfenstern den Kirchplatz erfüllt.

Bemerkenswert sind die Bäume, die den Platz beschatten, darunter ein alter Maulbeerbaum, der letzte lebendige Zeuge landesväterlicher Fürsorge Friedrichs des Großen. Charakteristisch für die Anwendung des neugotischen Stiles mit den Treppengiebeln ist das der evangelischen Kirche benachbarte Johanniter-Krankenhaus, das in seiner heutigen Gestalt aus einem ehemaligen Speichergebäude hervorgegangen ist.

Bahnhofswirtschaft Neusalz (Oder)
Inhaber F. Grundmann
Empfehle Speisen u. Getränke
zu billigsten Tagespreisen ! !
Fr. Grundmann

Sie kaufen gut und billig

Farben,
Lacke, Pinsel,
technische Oele und sämtliche
Artikel für die Kranken- und
Schönheitspflege
in der

Drogenhandlung
J. GANSEL
Neusalz (Oder) — Ältestes Geschäft am Platze

MÖBELHAUS
Heinrich Hattwig
Neusalz (Oder)
Bahnhofstraße — Ecke Gartenstraße
Größtes und leistungsfähigstes
Geschäft am Platze

Richard Thomas
Neusalz (Oder)

Das führende Herren-artikel- und Handschuh-Spezialgeschäft des Kreises Freystadt

Paul Ritter
Neusalz (Oder)
Oderstraße 1 Telefon 316

Molkerei
empfiehlt sich zum Bezuge von tägl. frischer Molkereibutter etc.

Als Lieferant für Qualitätsarbeit in Stadt und Land bekannt ist

Maschinen- und Pumpenfabrik

Karl Kubsch Komm.-Ges.

Neusalz/Oder, Freystädter Str. 34, Tel. 130

Pumpen und sämtliche Maschinen für Landwirtschaft

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Ortsnetzbau, Radioanlagen

Zentralheizungen

Etagenheizungen vom Küchenherd aus

Konkurrenzlos billige Preise
Verlangen Sie Preislisten gratis und franko

W. Pelinka
Schneidermeister
Neusalz (Oder)
Markt 9

Anfertigung eleganter Herren- und Damen-Garderobe. Gut sortiertes Lager in erstklassigen Herrenstoffen

Försterei
Raudener Straße
Inhaber Hugo Ermer
Neusalz (Oder) Telefon 145
empfiehlt sein Gartenlokal zur gefl. Benutzung.
Erstklassige Weine und Biere, vorzüglicher Kaffee sowie alle alkoholfreien Getränke.

KARL WILL
Breslauer Straße 18 — Fernruf 124
Manufakturwaren, Wäsche, Handarbeiten, Wollwaren und Garne
Spezialität: Kinder-Bekleidung —

Das
Neusalzer Stadtblatt
71. Jahrgang Verlag Max Silix

überparteilich-national geleitet, ist das
echte Heimat- und Familienblatt
aller Schichten in Stadt und Land. Höchste Auflage aller Zeitungen in Neusalz u. im Kreise Freystadt. Weitverbreitet im nördlichen Niederschlesien.

Seine Vorzüge sind: Schnellste objektive Berichterstattung aus allen Gebieten, sachliche Kritik ohne Parteischablone, ein liebevoll gepflegter heimatlicher Teil, umfassende Sportberichte, gediegene reiche Unterhaltung u. s. w.

Vertvolle Beilagen: Der Niederschlesier, Deutscher Landwirt, Aus dem Reiche der Frau, Praktische Volkswirtschaft und Steuerfragen, Technische Rundschau. Die große Verbreitung und ständig steigende Leserzahl des Stadtblatts verbürgen **vollste Wirkung seiner Anzeigen.**

A+B SCHULTZ
Strumpf- und Modewaren Herrenartikel
Gemeinschaftlicher Einkauf
mit ca. 450 der ersten Geschäfte Deutschlands

Wem gehörte dieses Bild?
Siegfried Hausknecht schickte mir nach der diesjährigen Neusalz-Fahrt dieses Foto eines Ölgemäldes, das 1988 in der Bahnhofstraße gefunden wurde, wo es auf die Rückseite eines Schrankes genagelt war. Das Bild soll von dem holländischen Maler Abraham van Beyeren stammen, der 1620/21 in Den Haag geboren wurde und 1690 in Overschie starb. Das Bild wurde in Lissa für umgerechnet 200 000,— DM restauriert, die internationale Kunstwelt soll stark daran interessiert sein, der Wert des Bildes wird auf Millionen geschätzt. Wer erinnert sich, dieses Bild besessen zu haben? Es wäre interessant, dies zu erfahren. H.B.

Angehörige des DSC Neusalz

Leopold Wendler will mir den Gefallen tun und einen Bericht über die Aktivitäten des Deutschen-Sport-Clubs Neusalz schreiben. Dazu benötigt er die Unterstützung der ehemaligen Clubmitglieder, die ihm aus ihrem Erleben im Club berichten, Übungsleiter benennen können, von Training und Wettkämpfen erzählen, evtl. Bilder leihweise zur Verfügung stellen. Bitte unterstützen Sie Leopold Wendler und mich und kramen Sie in der Erinnerung. Aufzeichnungen bitte an Leopold Wendler, Brucher Straße 16, 5223 Nümbrecht, oder an mich. HB

Wer erinnert sich an

Werner Lyskawa, geb. 20. 3. 1920, in Neusalz Scharnhorststr. 3? Er wohnt jetzt in DDR-7270 Delitzsch, Karl-Liebknecht-Str. 60, und würde sich freuen, wenn Bekannte mit ihm Kontakt aufnehmen würden. HB

Gesucht wird

Herta Friebel aus Bobernig, die bei Gruschwitz in der Feinspinnerei II gearbeitet hat, von Gertrud Scholl geb. Barwanietz, Rechts der Alb 27 A, 7500 Karlsruhe 51. HB

Regionaltreffen der Neusalzer im Raum

Düsseldorf

Das nächste Treffen findet am Samstag, dem 26. November 1988, um 15 Uhr im Haus des Deutschen Ordens, Raum 412, Bismarckstr. 90, in Düsseldorf (am Hauptbahnhof) statt.

Ich bitte, den Termin vorzumerken.

Hildegard Lindner
Driburger Str. 12
4000 Düsseldorf 30

Hamburg

Unsere nächste Zusammenkunft findet am Samstag, dem 19. 11. 1988, um 15.30 Uhr bei Herrn Lothar Peukert, Fruchtallee 118, statt. Am letzten Treffen im April nahm auch Frau Käte Peukert teil.

Bitte den Termin vorzumerken.

Johanna Blasel
Stoeckhardtstr. 18
2000 Hamburg 26

Stuttgart

Unsere nächste Zusammenkunft findet am Samstag, dem 12. November 1988, von 14 bis 18 Uhr im Café Schapmann, Feuerseeplatz 14, Stuttgart-W., statt.

Hans Piefke
Widmaierstr. 48
7000 Stuttgart 80
Tel. (07 11) 71 21 31

Berichtigung

In den NN 152, Seite 296, muß es bei der Bildunterschrift Oderwald und nicht Odenwald heißen.

Weiter weist Bernhard Best darauf hin, daß in dem Artikel von Dietrich und Irene Rußmann die Bäckerei von Werner Schröer im Hüttenweg 5 nicht aufgeführt ist. Das Haus gehörte 1936 den Kagelmannschen Erben.

HB

Familien-Nachrichten

Den Heimatfreunden, die ihren Geburtstag begehen, herzlichen Glückwunsch, Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr.

99 Jahre

3. 11. Ida Stephan geb. Irrgang, in Trockenau Hauptstr. 47, Wilhelmsruher Damm 122, 1000 Berlin 26

97 Jahre

11. 10. Paul Kadach, in Neusalz Adolf-Hitler-Straße 7, Stederdorfer Str. 7, 3150 Peine

96 Jahre

29. 11. Marie Henriette Fischer geb. Schäfer, Schwester von Dr. med. H. Schäfer, in Neusalz Berliner Str. 26, Scharfestr. 4–6, 1000 Berlin 37

95 Jahre

3. 10. Hermann Roy, in Neusalz Mühlenweg 4, im Krausewerk im Archiv, Juri-Gagarin-Ring 10–12, DDR 5020 Erfurt

7. 12. Ottilie Lindner geb. Deditius, in Neusalz Breslauer Straße 45, Fliedener Straße 13, 6404 Neuhof 1, bei Tochter Theresia Bagus

94 Jahre

4. 12. Martha Maraszek, Oderstraße 71, 4130 Eick-West Moers 1

93 Jahre

3. 12. Martin Ulbrich, in Neusalz Eichamtstr. 22, Steglitzer Damm 57 b, 1000 Berlin 41

92 Jahre

6. 10. Bruno Titze aus Erkelsdorf Nr. 2, Berliner Str. 36, DDR-7500 Cottbus, bei Tochter Hedwig Göbel

18. 11. Klara Fiedler geb. Weise, in Neusalz Wilhelmstr. 17, Leipziger Str. 25, 3300 Braunschweig

91 Jahre

17. 10. Frieda Spanowsky geb. Balkow, in Neusalz Berliner Chaussee 43, Hellkamp 7, 5870 Hemer

10. 11. Martha Hauptmann, in Neusalz ab 1936 Eichendorffweg 70, Gustav-Straße 8, 4800 Bielefeld 12

26. 11. Kurt Kollenda, in Neusalz Gerberstr. und Freystädter Str. 34, Bahnhofstr. 46, 3280 Bad Pyrmont

90 Jahre

4. 10. Emma Hartsch geb. Schäfer aus Modritz, in Neusalz Paulinenstr. 11/13, Querstr. 3, 6082 Mörfelden-Walldorf

8. 10. Wilhelm Papzien, Remigiusstr. 61, 4060 Viersen 1

16. 11. Martha Schoke, in Neusalz Waldstr. 7, Carl-Mierendorf-Str. 8 A, 4800 Bielefeld

89 Jahre

28. 10. Emma Scholz geb. Machoi, in Neusalz Paul-Keller-Str. 15—17, Hauptstraße 11, DDR-7401 Monstab

11. 11. Martha Helbig, in Neusalz Karlstr. 9, Reichstr. 14, 8450 Amberg, bei Tochter Ilse Kern

12. 11. Liesbeth Damaske geb. Krause aus Trockenau, Hauptstr. 78, August-Bebel-Str. 5, 6052 Mühlheim

7. 12. Erwin Kiefer, in Neusalz Hotel der Brüdergemeine, Postfach 4, 3067 Lindhorst

10. 12. Luzia Kuppig geb. Kollenda, in Neusalz Hafenstr. 3, Werth 65, 5600 Wuppertal 2

13. 12. Meta Baudach geb. Pohl, in Neusalz Raudener Str. 22, Bürgermeister-Sittler-Str. 12, 6920 Sinsheim

29. 12. Walter Rüdiger, in Neusalz Friedrichstr. 9, Skabiosenplatz 15, 8000 München 50

88 Jahre

29. 11. Alma Neumann geb. Paech, in Neusalz Freiherr-vom-Stein-Str. 13, Donatusstr. 2a, 5030 Hürth 5 — Efferen

5. 12. Luise Hälsig geb. Wiedner, in Neusalz Berliner Str. 65, Dahlienstr. 26, 6000 Frankfurt 56

22. 12. Frieda Rabe, in Neusalz Berliner Str. 33, Torfweg 55, 2150 Buxtehude

87 Jahre

18. 10. Heinz Schreiber, in Neusalz Goethestr. 18, An der Wasserdelle 6, 5060 Bergisch-Gladbach

31. 10. Otto Quiel aus Lippen (Bahnhof), Am Weißen Berg 7, App. III/70, Haus B, 6242 Kronberg/Ts.

31. 10. Karl Weichert, in Neusalz Eichendorffweg, ab 1936 Adolf-Hitler-Str. 9, Hasensteig 25, DDR-9612 Meerane

9. 11. Klara Schmidt geb. Weigand verw. Linke, in Neusalz Lutherstr. 7, Zehntwerder Weg 163, 1000 Berlin 28

12. 11. Emma Quiel geb. Gerlach aus Aufhalt, später Bahnhof Lippen, Am Weißen Berg 7, App. III/70, Haus B, 6242 Kronberg/Ts.

20. 12. Frau Höhne, in Neusalz Gruschwitzstr. 52, Ratiborstr. 26, 8500 Nürnberg 50

86 Jahre

2. 11. Paul Lange aus Kusser, Hauptstr. 76, Blechschlosser im Krausewerk, Schulstr. 2, 3306 Lehre-Wendhausen

5. 11. Antonie Englisch geb. Rath, in Neusalz Kirchstr. 13, Rüdemannweg 26a, 2102 Hamburg 93

25. 11. Richard Riedel, in Neusalz Gartenstr. 12, Weiherstr. 2, 8600 Bamberg

28. 11. Frieda Girnth geb. Katzur, in Neusalz Wilhelmstr. 9 und Scharnhorststr. 10, Nathrather Str. 45, 5600 Wuppertal 11

6. 12. Joseph Lebek aus Zollbrücken Nr. 73a, Floriansweg 41, 6000 Frankfurt 60

19. 12. Meta Kraatz geb. Spanowsky, in Neusalz Friedrichstr. 40, Max-Planck-Str. 14, 3500 Kassel

22. 12. Elsbeth Findeklee geb. Jung, in Neusalz Friedrichstr. 39, Epplerinweg 36, 7060 Schorndorf

85 Jahre

28. 11. Emma Walter geb. Schmidtke, in Neusalz Schönaichweg 1, später Schlageterstr. 10, Elsaßtalstr. 7, 3456 Vorwohle-Eimen

20. 12. Margarete Radke geb. Schmidt, in Neusalz Gartenstr. 13, Mallenseestr. 58, DDR-1136 Berlin-Friedrichsfelde

84 Jahre

26. 11. Henny Tzeutschler geb. Mertens, in Neusalz Hafenstr. 1, Gustav-Richter-Str. 7, DDR-8023 Dresden

23. 12. Ernst John, in Neusalz Markt 7, Lehre in Kohlenhandlung Härtel, Buchhalter in Stadtbank, kaufm. Angest. in Kartonage Paul Franke, Kennenburger Str. 63, Altenheim St. 10 c, Zi. 331, 7300 Esslingen

83 Jahre

15. 10. Charlotte Zinnert, Sonnenrain 4, Wo. 29/60, 7798 Pfullendorf

8. 11. Marianne Klink geb. Puche, in Neusalz Brückenallee 3, Schloßweiherstr. 14 a, 5100 Aachen-Laurensberg

27. 11. Wilhelm Klinitzke aus Deutsch-Wartenberg, Angestellter bei GTA, ab 1937 Breslauer Str. 75, Auf dem Kahr 13, 4300 Essen 16

22. 12. Emma Dausel geb. Körner, in Neusalz Berliner Chaussee 39 und Freystädter Str. 47, Elisabethweg 19, DDR-2300 Stralsund

26. 12. Lydia Woysch, in Neusalz Gruschwitzstr. 2, Bülowstr. 10 bei Rüdiger, 2000 Hamburg 50

82 Jahre

6. 11. Frieda Lange geb. Muche, in Neusalz Lutherstr. 45, Tiefenbacher Allee 11, DDR-5900 Eisenach

22. 11. Wanda Lebek geb. Häusler aus Zollbrücken Nr. 73 a, Floriansweg 41, 6000 Frankfurt

10. 12. Willy Steinicke, in Neusalz Mathildenstr. 9, Mainparkstr. 2122, 8752 Mainaschaff

12. 12. Ernst Perl aus Zollbrücken, zeitweise Gerhart-Hauptmann-Str. 14, Winkel 24, 3150 Peine

30. 12. Alfred Rothe aus Kusser, Ackerstr. 17, Mozartstr. 8, 6450 Hanau

81 Jahre

28. 10. Käte Böhm geb. Parnitzke, in Neusalz Berliner Chaussee 46, Heidensteil 24, 6580 Idar-Oberstein

21. 11. Martha Ludwig geb. Neumann aus Zollbrücken, Liebigstr. 13, 8261 Burgkirchen

23. 11. Ella Kossow geb. Klose, in Neusalz Breslauer und Raudener Str., Höpenweg 42, 2090 Winsen/Luhe

25. 11. Elsa Kinzel geb. Jopke aus Trockenau, Siedlung Nr. 5, Rinnerstr. 13, 5370 Kall-Sötenich

7. 12. Elisabeth Rietschel geb. Hoff, in Neusalz Comeniusstr. 5, Mühlbachstr. 30, 7762 Ludwigshafen

17. 12. Eva David, in Neusalz Lutherstr. 10, Wiesenstr. 16, 6760 Rockenhausen

28. 12. Heinz Feller, in Neusalz Bahnhofstr. 12, Allee der Kosmonauten 80, DDR-1146 Berlin-Marzahn

31. 12. Johanna Sommerfeld geb. Heinecke (Palmensaal Kusser), Gartenstr. 12, 5064 Rösrath 1

80 Jahre

1. 10. Frieda Tscharntke, in Neusalz Karlstr. 10, Kirchhofstr. 6, Hüttenkolonie 10 u. Margaretenstr. 8, Tornescher Weg 106, 2082 Uetersen

3. 10. Hermann Kuhn, in Neusalz Paulinenstr. 12, Bahnhofstr. 91, DDR-7542 Altdöbern

13. 11. Rudolf Thiel, Lehrer, Spangenbergstr. 78, DDR-4250 Eisleben-Lutherstadt

19. 11. Hermann Bürger, in Neusalz Amtsstr. 10 u. Freiherr-vom-Stein-Str. 14, Wienholdstr. 8, 4700 Hamm 1

3. 12. Lucia Scharke geb. Kwiatkiewicz, in Neusalz Gerberstr. 7, Clematisweg 21, 5300 Bonn-Lengsdorf

19. 12. Martha Klessascheck, in Neusalz Eichamtstr. 26, Berliner Str. 8, 4630 Bochum 6

23. 12. Elisabeth Hoffmann geb. Tietze, in Neusalz Karlstr. 7, Zur Heide 11, 8620 Lichtenfels

26. 12. Sepp Happle, Ehemann von Ruth Gärtner, Jakobistr. 4, 7820 Titisee-Neustadt

30. 12. Eva Wissler, in Neusalz Wilhelmstr. 6, Bernburger Str. 36, 4000 Düsseldorf-Eller 1

79 Jahre

3. 10. Dr. Wolfgang Ziemer, in Neusalz Berliner Chaussee 32—34, Cramer-Klett-Str. 6, 8213 Aschau/Chg.

6. 10. Lisa Visigny geb. Petzold, in Neusalz Gartenstr. 2a, F-02000 Laon/Urcel, Aisne, Frankreich

11. 10. Artur Giesert, in Neusalz Dietrich-Eckart-Str. 3, Lobede-Burgweg 6, DDR-6902 Jena-Lobeda

13. 10. Herbert Wititzky, in Neusalz Raudener Str. 38, A.-Wypochwycz-Str. 4/132, DDR-3055 Magdeburg

14. 10. Ilse Joppich, in Neusalz Gruschwitzstr. 7, Zugspitzweg 10, 8192 Geretsried

79 Jahre (Forts.)

15. 10. Gerhard Stephan, in Neusalz/Oderstr. 2, Bülterstr. 11, 4972 Löhne 3

5. 11. Ilse Weinhold geb. Ludwig, in Neusalz Bahnhofstr. 32, Schillerstr. 13, 4950 Minden

7. 11. Paul Müller, in Neusalz Raudener Str. 14, Goethestr. 92, DDR-8708 Großschweidnitz

10. 11. Martin Weichert, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 6, Straße der Thälmann-Pioniere 7, DDR-5236 Straußfurt

27. 11. Gertrud Neumann geb. Lorenz, in Neusalz Freystädter Str. 26, Danziger Weg 22, 3118 Bad Bevensen

1. 12. Gerhard Jaehn, in Neusalz Berliner Chaussee 14, Steinernstr. 38, 6502 Mainz-Kostheim

78 Jahre

10. 10. Anna Decker geb. Tietze, in Neusalz Luisenstr. 21, Egerländer Str. 13, 8620 Lichtenfels

22. 10. Herbert Fuß, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 15, Gehlingsweg 19, 4060 Viersen 12 — Süchteln

31. 10. Paul Decker aus Deutsch-Wartenberg (Edelweiß-Decker), Eulenstr. 12, 8034 Germering

13. 11. Wanda Hesse geb. Kay, in Neusalz Raudener Str. 17, Putnam Rd., Bethel, 06801 Conn., USA

3. 12. Elsa Krümpelmann geb. Marganus, in Neusalz Markt 16, Luitpoldstr. 53a, 8300 Landshut

8. 12. Franz Jasnoch, in Neusalz Gruschwitzstr., Ostwall 43, 4170 Geldern

12. 12. Margarete Parnitzke geb. Becker, in Neusalz Berliner Str. 46, Eschenkamp 2, 2300 Kiel-Kronshagen

20. 12. Erna Peukert geb. Sander, in Neusalz Paul-Keller-Str. 9, Hainbuchenweg 5, 7022 Leinfelden

28. 12. Frieda Lindner geb. Schmidtke aus Trockenau, Hauptstr. 7, DDR-7421 Dobitschen-Pontewitz

77 Jahre

3. 10. Erwin Gregor aus Zollbrücken Nr. 97, Heideckstr. 17, 8000 München 19

11. 10. Bruno Szameitat, in Neusalz Friedrichstr. 60, Imbuschplatz 3, 4630 Bochum

13. 10. Helene Ehrich geb. Müller, in Neusalz Brückenstr. 8 (Oderbrückenrestaurant) u. G.-Hauptmann-Str. 22, Jägerstr. 22, 8700 Würzburg

14. 10. Otto Irmler aus Trockenau Hauptstr. 103, Friseur, Zedernstr. 14, 7541 Straubenhardt 4 OT Schwann

15. 10. Else Gabler geb. Walsch, in Neusalz Berliner Str. 45, Filß-Str. 6, DDR-5060 Erfurt

20. 10. Otto Tietze, in Neusalz Raudener Str. 28, Streitstr. 20, 1000 Berlin 20

30. 10. Heinz Petzold, in Neusalz Gartenstr. 2a, Josef-Schneider-Str. 21, 8416 Hemau

1. 11. Erwin Reiske, in Neusalz Kirchstr. 7/9, bei Kreissparkasse, Hornemannstr. 15, 3200 Hildesheim

9. 11. Dr. Erich Wegner, in Neusalz Hüttenkolonie 1 u. Gruschwitzstr. 25, Heerdestr. 33, 4400 Münster

10. 11. Martin Frunzke, in Neusalz Luisenstr. 16a, Hindenburgstr. 11, 7302 Ostfildern 2 12. 11. Walter Jakob, in Neusalz Comeniusstr. 25, Blücherstr. 25, Altenwohnheim, 6350 Bad Nauheim

26. 11. Klara Murawa geb. Böhm, in Neusalz Wilhelmstr. 22, Leninstr. 18, DDR-7200 Borna

28. 11. Herta Henke geb. Beitze aus Lippen, in Neusalz Breslauer Str. 67, Sudetenstr. 34, 7910 Neu-Ulm

30. 11. Heinz Decker, in Neusalz Kleine Gasse 4, Buchberger Str. 26, 8592 Wunsiedel

13. 12. Frieda Müller geb. Dupke, in Neusalz Am Vogelsberg 2, Zugspitzstr. 239/V, 8500 Nürnberg

21. 12. Erika Baumbach geb. Fuhrmann, in Neusalz Holteistr. 13, Lißmannseck 7, 2000 Hamburg 33

76 Jahre

15. 10. Else Heisig geb. Konetzke, in Neusalz Markt 16, Lämmerstieg 1, 2400 Lübeck

31. 10. Erna Dobrzynski geb. Schröter, in Neusalz Margaretenstr. 3, Stadtgarten 12, 3380 Goslar

31. 10. Edith Kuske geb. Horn, in Neusalz Mathildenstr. 10, Honsgasse 11, 5204 Lohmar 21

1. 11. Hedel Woitschach geb. Walzog, in Neusalz Berliner Str. 46, Benrather Str. 5, 4000 Düsseldorf 1

2. 11. Herta Teichert geb. Hänsel, in Neusalz Berliner Str. 36, Loeschkestr. 23, 5300 Bonn 1

5. 11. Rudolf Wacke, in Neusalz Berliner Str. 35, Kreuzstr. 16, 7000 Stuttgart 80

19. 11. Hertha Langer geb. Fengler, in Neusalz Bahnhofstr. 22, Sodener Str. 6, 6380 Bad Homburg v. d. H.

20. 11. Eberhard Beloch, Fuhrunternehmer, in Neusalz Gerberstr. 7, Geibelstr. 14, 8500 Nürnberg

27. 11. Martin Foerster, in Neusalz Wilhelmstr. 12 a (Bäckerei), Dillmannstr. 17, 7000 Stuttgart 1

1. 12. Kurt Schubert, in Neusalz Kleine Gasse 7, Glockenbergstr. 53, 3330 Helmstedt

4. 12. Ewald Schmidtke aus Trockenau, Hauptstr. 7, Beethovenstr. 18, 3008 Garbsen 1

7. 12. Kurt Händler, in Neusalz Berliner Chaussee 76, Kerschensteiner Str. 1, 5090 Leverkusen

8. 12. Günter Geppert, in Neusalz Paul-Keller-Str. 10, Brunnenweg 11, 6380 Bad Homburg

10. 12. Hertha Stobbe geb. Schulz, in Neusalz Goethestr. 3 u. Amtsstr. 2, Sprendlinger Landstr. 136, 6050 Offenbach

22. 12. Edith Lauterberg geb. John, in Neusalz Hindenburgstraße 4, In der roten Länge 21, 5400 Koblenz

26. 12. Kurt Haertel, in Neusalz Floriansplatz 7 u. Comeniusstr. 11, Weingartenstr. 2, 8757 Karlstein 2

26. 12. Elisabeth Wolf geb. Tilgner aus Trockenau, Gartenstr. 6, Kellerwaldweg 117, 3500 Kassel

75 Jahre

5. 10. Herbert Zimmerling, in Neusalz Luisenstr. 20, später Trockenau, Neue Gasse 1, Sudetenstr. 13, 6704 Mutterstadt

11. 10. Gerda Kamphenkel geb. Sprenger, in Neusalz Gruschwitzstr. 9, Bergstr. 6, 3426 Wieda

12. 10. Martha Reil geb. Schnaitmann, in Neusalz Schifferstr. 19, Stadenstr. 93, 8500 Nürnberg 20

16. 10. Irma Jakob geb. Wachtel aus Zollbrücken, Witwe des Schiffseigners Herbert Jakob, Birkenweg 20, DDR-1220 Eisenhüttenstadt

17. 10. Kurt Klich, in Neusalz Mühlenweg 12, Senioren-Wohnsitz, App. 4480, 2418 Ratzeburg

22. 10. Wally Fabian geb. Brendel, in Neusalz Berliner Str. 1, Wiesenau 13, 6330 Wetzlar

28. 10. Josef Zerback aus Nittritz Nr. 126, Steinkaut 16, 6550 Bad Kreuznach

4. 11. Dora Senkel geb. Kappelt, in Neusalz Scharnhorststr. 4, Kurfürstenstr. 68, 1000 Berlin 42

6. 11. Alfred Roy, Pfarrer, in Neusalz Breslauer Str. 25, Fleischmannstr. 86, 8520 Erlangen

23. 11. Else Starke geb. Hoch, in Neusalz Amtsstr. 7 (Rathaus), Gutenbergstr. 4 H, 3150 Peine

27. 11. Else Hagen geb. Jurock, in Neusalz Kleine Gasse 11, Bahnstr. 72, 5030 Hürth-Effersen

20. 12. Artur Schönknecht, in Neusalz Markt 11 (Installateur bei Freitag), Johannesstr. 20, 4050 Mönchen-Gladbach

23. 12. Toni Kuballa geb. Richter aus Zollbrücken, Dichloerstr. 36, DDR-1220 Eisenhüttenstadt

28. 12. Erich Knappe, in Neusalz Luisenstr. 16, Gutenbergstr. 39 a, DDR-5300 Weimar

74 Jahre

1. 10. Heinz Dausel, in Neusalz Breslauer Str. 75, Polsumer Str. 69, 4660 Gelsenkirchen-Buer

3. 10. Gertrud Berner, in Neusalz Freystädter Str. 85, DDR-7421 Maltis Post Schmölln, Fach 27

10. 10. Elsa Gmehlin geb. Kattner, in Neusalz Margaretenstr. 8, Lange Str. 28, 7320 Göppingen

16. 10. Hildegard Arnold geb. Muche, in Neusalz Karlstr. 5, Tunnelstr. 35, 7530 Pforzheim

17. 10. Margot Richter geb. Fischer, in Neusalz Karlstr. 3, Löwenstr. 43, 6050 Offenbach

19. 10. Hildegard Jaehn geb. Weinert, in Neusalz Berliner Chausee 14, Steinernstr. 38, 6502 Mainz-Kostheim

22. 10. Erika Szameitat geb. Lache, in Neusalz Friedrichstr. 60, Imbuschplatz 3, 4630 Bochum

25. 10. Herbert Schulz, in Kusser Hauptstr. 20, Goethestr. 30, 6103 Griesheim

28. 10. Elisabeth Berndt geb. Schulz, in Neusalz Oderstr. 13, DDR-7231 Nieder-Steinheim Nr. 13

29. 10. Erich Gärtner, in Neusalz Eichamtstr. 7, Zum Eckardtsanger 33, DDR-6800 Saalfeld

2. 11. Eberhard Dalibor, in Neusalz Kleine Gasse 4, Gerhardstr. 1, 4100 Duisburg 14

10. 11. Erna Taenzer geb. Klose, in Neusalz Paul-Keller-Str. 8, Oscar-von-Miller-Str. 44, 8500 Nürnberg

12. 11. Irmgard Foerster, in Neusalz Hüttenweg 8, Lutherstr. 4, 6350 Bad Nauheim

14. 11. Ruth Welk, in Neusalz Freystädter Str. 113, Am Alten Krug 15, 3070 Nienburg

15. 11. Hildegard Obst geb. Nieke, in Neusalz Comeniusstr. 15, Alte Hünxer Str. 186, 4223 Voerde 2

18. 11. Christa Germer geb. Vogdt aus Zollbrücken, Forstamt, Donaliesstr. 7, 3062 Bückeburg

30. 11. Ewald Garitz aus Zollbrücken, Kiefernweg 11, 6450 Hanau

4. 12. Marianne Machule geb. Fischer, in Neusalz Brüderstr. 4 u. Bahnhofstr. 8, Heckelweg 21, 5309 Meckenheim

16. 12. Elise Klauber geb. Schulz, in Neusalz Berliner Chaussee 4, Mühlenweg 22, 3031 Marklendorf

18. 12. Gertrud Neumann geb. Pein aus Aufhalt, später Trockenau, Enge Gasse 4, Westendorf 33, 3333 Neu Büddenstedt

20. 12. Richard Bogedaly, Schützenstr. 29, 3160 Lehrte

73 Jahre

4. 10. Ferdinand Frief, in Neusalz Berliner Straße 14, K.-W.-Apotheke, Am Schloßpark 15, 3320 Salzgitter 61

9. 10. Hannes Glaeser, in Neusalz Freystädter Str. 44, Paulinenhütte, Stauffenberring 12, 3400 Göttingen

12. 10. Irma Ullrich geb. Zeidler, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 21, Schönenborner Weg 3, 5253 Schmitzhöhe-Lindlar

14. 10. Irmgard Wagner geb. Althoff, in Neusalz Breslauer Str. 28, Schönweißstr. 14, 8500 Nürnberg

23. 10. Hildegard Sommerfeld geb. Kühn, in Neusalz Paul-Keller-Str. 21, Amselstr. 3 a, 4900 Herford

26. 10. Dora Lange geb. Neumann, in Neusalz Friedrich-Ebert-Str. 17, Schillerstraße 45, DDR-4020 Halle

9. 11. Johanna Czech geb. Riedel, in Neusalz Breslauer Str. 67, Hainbrunnenstr. 21, 8550 Forchheim

21. 11. Käthe Uebel geb. Pöttke (Roy), in Neusalz Mühlenweg 4, A.-Hornemann-Str. 3, DDR-1540 Falkensee

1. 12. Werner Hefter, Heekinghauser Straße 73 C, 5600 Wuppertal

72 Jahre

6. 10. Irmgard Rothe geb. Großmann, in Neusalz Freystädter Str. 29, Spechtweg 5, 7080 Aalen 8

21. 10. Karlheinz Grieche aus Trockenau, Schulstr. 1, Rheinallee 18, 5330 Königswinter

2. 11. Hildegard Richtsteig geb. Müller, in Neusalz G.-Hauptmann-Str. 23, Teltower Straße 12, 5090 Leverkusen

14. 11. Ilse Tinney geb. Böttger, in Neusalz Freystädter Str. 2, 2106 Viking Drive, Colorado Springs, Colo., 80910 USA

1. 12. Kurt-Dietrich Vogdt vom Forstamt Zollbrücken, An der Riche 25 E, 3004 Isernhagen 1-Altwarmbüchen

22. 12. Elvira Kohl geb. Harbig, in Neusalz Bahnhofstr. 30, Giesemichstr. 2, 5202 Hennef-Berg

71 Jahre

21. 10. Gertrud Sommerlatte geb. Hoch, in Neusalz Amtsstr. 7 (Rathaus), Chausseestr. 25, DDR-1601 Kleinköris

28. 10. Margot Kroppenstedt geb. Bönisch, in Neusalz Freystädter Str. 53/55, Thomas-Mann-Str. 7, 6101 Weiterstadt

9. 11. Heinz Podes, in Neusalz Freystädter Str. 33, Am Lagerberg 30, 2740 Bremervörde

15. 11. Irmgard Mettke geb. Leuschner, in Neusalz Oderstraße 8, Schorlämmerskamp 26, 4670 Lünen

29. 12. Ruth Laukner geb. Helm, in Kusser Hauptstr. 60 (Schule), Hohes Gäßchen 23, DDR-6840 Pößneck

70 Jahre

2. 10. Walter Deege, in Neusalz Mühlenweg 7 a, Hoyersgang 51, 2900 Oldenburg

26. 10. Gerda Berndt, in Neusalz Kleine Gasse 13, Vater Korbmachermeister, Segerstadsvägen 9 L, S-44006 Grabo

29. 10. Werner Jaenisch, in Neusalz Karlstr. 12, Am Götzenfels 30, 6552 Bad Münster a. St.

30. 10. Else Rüffle geb. Koschinski, in Neusalz Bahnhofstr. 10, Am Steinchen 24, 6477 Limeshain 3

8. 11. Else Fellenberg geb. Höppner aus Kusser, in Neusalz Angerstr. 18, Haupstr. 24, DDR-4801 Hassenhausen

69 Jahre

2. 10. Theodora Muche geb. Niepel, Verkäuferin in Fleischerei Fechner u. bei Schindler, Kandelstr. 12, 7460 Balingen

3. 10. Kurt Milch aus Tockenau, Hauptstr. 55, Waldwiesenstr. 12 b, 6680 Neunkirchen

3. 10. Oswald Scheibel, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 24, Heckschenstr. 134, 4150 Krefeld-Oppum

6. 10. Ursula Wilke, in Neusalz Bahnhofstr. 10, Zwillingstr. 4, 8000 München 40

20. 10. Ilse Nau geb. Blümel, in Neusalz Freystädter Str. 45, Buchenberger Str. 24, 7744 Königsfeld

29. 10. Hans Piefke, in Neusalz Gartenstr. 1 a, Widmaierstr. 48, 7000 Stuttgart 80

1. 11. Heinrich Geerken, Albert-Sergel-Straße 11, 3150 Peine

4. 11. Leopold Wendler, in Neusalz Paul-Keller-Str. 7, Brucher Str. 2, 5223 Nümbrecht-Bruch

8. 11. Toni Stebner geb. Pein aus Aufhalt, Mauernstr. 26, 3300 Braunschweig

16. 11. Rosemarie Meißner geb. Kremser, in Neusalz Goethestraße 2, Landgestütstraße 28, 3100 Celle

23. 11. Lieselotte Becker geb. Stadach, in Neusalz Bahnhofstraße 24, Dahlienweg 21 b, 7303 Neuhausen

27. 11. Gerhard Schulz, in Neusalz Gruschwitzerstraße 52, John-F.-Kennedy-Straße 28, 3500 Kassel

2. 12. Lucie Bergelt geb. Appelt, in Neusalz Comeniusstraße, Dunantring 75, 6000 Frankfurt 80

5. 12. Fritz Bothe aus Modritz, 3101 Lachendorf-OT Jarnsen

10. 12. Waldemar Vogel, in Neusalz Paulinenstr. 1, Am Tannenhof 12, 3411 Katlenburg/Lindau 1

29. 12. Dieter Hentschel, in Neusalz Bahnhofstr. 26, Forst-Kasten-Str. 20, 8033 Krailing

30. 12. Elli Müller, in Neusalz Breslauer Straße 45, Kastanienallee 41, DDR-1054 Berlin

68 Jahre

4. 10. Elisabeth Lehmann geb. Jäkel, in Neusalz Berliner Straße 43, Harmsmühler Str. 41, 3257 Springe

6. 10. Gerhard Sander aus Trockenau, Hauptstr. 172, Fasanenweg 10, 4473 Haselünne

23. 10. Anneliese Klucke geb. Schäfer aus Rauden Nr. 29, Rotlintstraße 126, 6000 Frankfurt 60

24. 10. Regine Naegele geb. Schöpke, in Neusalz Breslauer Str. 89, Lindenstraße 20, 7891 Weilheim-Rohr

30. 10. Käthe Meyer geb. Gottschlich, in Neusalz Lutherstr. 12, Osterende 44, 2190 Cuxhaven-Lüdingworth

4. 11. Erich Ziemann, in Neusalz Gruschwitzstr. 52, Erfurter Str. 5, 5400 Koblenz

5. 11. Ruth Tschonert geb. Maslauke, in Neusalz Berliner Str. 53, Unter den Birken 45, DDR-1170 Berlin

8. 11. Alfons Faustmann, in Neusalz Karlstraße 5, Wildungstr. 25, DDR-6530 Hermsdorf

10. 11. Dietrich Russmann, in Neusalz Brückenallee 4, Schwambzeile 5, 1000 Berlin 13

11. 11. Erwin Kapusziak, in Neusalz Feldstraße 3, Hochfelder Str. 36, 4100 Duisburg 14

12. 11. Lisa Giesert geb. Kuschke, in Neusalz Am Bahnhof 17, Jenaische Str. 38, DDR-6902 Jena-Lobeda

28. 11. Gretel Garich geb. Schwarz, in Neusalz G.-Hauptmann-Str. 22, Ringstraße 20, 6365 Rosbach v. d. Höhe 3

21. 12. Charlotte Eckert aus Költsch, in Neusalz Freystädter Str. 23, Stollwerckstr. 15, 4150 Krefeld 11

27. 12. Annelis Rimek geb. Drechsler, in Neusalz Breslauer Str. 24, Burghaiger Str. 75, 8650 Kulmbach

67 Jahre

24. 10. Else Göllner geb. Maslauke, in Neusalz Karlstr. 7 bei Machoi u. Paul-Keller-Str. 17, Am Stadelhof 2, 4790 Paderborn

24. 10. Elfriede Nebelung geb. Vogt aus Trockenau, Hauptstr 16, Karl-Klein-Str. 2, DDR-5237 Weissensee

1. 11. Waltraud Mrugalle geb. Wilde, in Neusalz Berliner Straße 69, Grüffkamp 100, 2300 Kiel 17

1. 11. Esther Gutsmann geb. Matzkus, in Neusalz Paulinenstr. 7, Trusetaler Str. 19, DDR-1142 Berlin

25. 11. Inge Riess geb. Rutsch, in Neusalz Holteistr. 8, Schillerstr. 20, 6120 Erbach

6. 12. Alfred Tauchert, in Neusalz Hafenstraße 1, Marientorstr. 30, 4100 Duisburg

31. 12. Gerda Klose, in Neusalz Bahnhofstraße 20, Annabergstr. 5, DDR-9200 Freiberg

66 Jahre

13. 10. Frieda Fischer, Sandgasse 41, 6103 Griesheim

13. 10. Wilhelm Tietze aus Aufhalt, in Neusalz Breslauer Straße 63, Mühlenweg 47, 5588 Blankentath

22. 10. Hans Beyer, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 5, Lichtenbroicher Weg 21, 4000 Düsseldorf

23. 10. Horstmar Schulz aus Eichau, Posener Str. 1, 6312 Laubach 1

3. 11. Isolde Richter geb. Drechsler, in Neusalz Breslauer Str. 24, Wilhelm-Lachnit-Str. 22, DDR-8020 Dresden

3. 11. Ruth Wagenknecht geb. Findeklee gen. Weidner, in Neusalz Friedrichstr. 39, Thälmannstr. 13, DDR-8923 Rothenburg/Lausitz

8. 11. Ingelore Voigt geb. Krüger, in Neusalz Gerberstraße 9, Rushaimer Str. 16, 8000 München 21

12. 12. Ingeborg Fuß geb. Grote, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 15, Gehlingsweg 19, 4060 Viersen 12 — Süchteln

17. 12. Herta Fell geb. Haensel aus Trockenau, Hauptstr. 49, Kappelstr. 9, 7100 Heilbronn-Böckingen

65 Jahre

6. 10. Anneliese Leis geb. Woitke, in Neusalz Gruschwitzstr. 17, Lagerstr. 71, 8031 Puchheim

15. 10. Lieselotte Kneer geb. Ibsch, in Neusalz Oderstr. 1 u. Eichendorffweg 70, An der Radrunde 6, 8500 Nürnberg 60

11. 11. Hellmut Stannigel aus Zollbrücken, Hauptstr. 124, Hubertushof 16, 4030 Ratingen

12. 11. Erwin Woitschach aus Lippen, Lehre im Brauhaus, in Neusalz Gruschwitzstr. 26, Thälmannstr. 49, DDR-5000 Erfurt

15. 11. Christa Geerken geb. Lietsch, in Neusalz Freystädter Straße 39, Albert-Sergel-Straße 11, 3150 Peine

22. 11. Anastasia Motz geb. Godyla, in Neusalz Am Vogelsberg 2, Pütterstr. 9, 5860 Iserlohn

5. 12. Friedel Schulze geb. Kliemke aus Zollbrücken Nr. 18, Wilhelm-Dibich-Straße 7, 3588 Homberg

7. 12. Friedrich Berger, in Neusalz Freystädter Straße 94, In der kleinen Südheide 7, 3050 Wunstorf

22. 12. Gerda Karker geb. Reich, in Neusalz Freystädter Str. 120, 12149 Richmondsville, New York, USA

27. 12. Erika Hofsommer geb. Knappe, in Neusalz Breslauer Straße 47, Hirschweg 1, 7832 Kenzingen 2

28. 12. Hildegard Simon geb. Arlt, in Neusalz Raudener Str. 34, Freibadstr. 3, 8999 Heimenkirchen

64 Jahre

6. 10. Annemarie Schaller geb. Stadach, in Neusalz Bahnhofstr. 24, Im Hart 9a, 8034 Unterpfaffenhofen

30. 10. Käthe Wacke geb. Peukert, in Neusalz Breslauer Str. 57, Schillerstr. 12, DDR-9417 Zwönitz

30. 10. Ursula Hübner, in Neusalz Wilhelmstr. 9, Feldstr. 26, 5500 Trier

12. 11. Ingeborg Kühne geb. Procop, in Neusalz Feldstr. 5, Rohlfsstr. 2a, 1000 Berlin 33

15. 11. Heinz Gurschke, in Neusalz Am Vogelsberg 4, Kunigundendamm 76, 8600 Bamberg

18. 11. Germa Altendorf geb. Blumenberg, in Neusalz Berliner Chaussee 41, Auf dem Brand 2, 5300 Bonn 2

20. 11. Christa Kranitzky geb. Buck, in Neusalz Bahnhofstraße 36, Blutenburgstraße 83, 8000 München 19

21. 11. Ursula Jirmann geb. Schmerle aus Lippen (Schule), Pommernstr. 9, 4550 Bramsche

26. 11. Christa Seidel aus Kontopp, Hofgartenstr. 11, 6550 Bad Kreuznach

26. 11. Kurt Ahr, in Kusser Am Damm 6, Straße des Aufbaues 100, DDR-6800 Saalfeld

30. 11. Prof. Dr. Walther Stenzel, in Neusalz Margaretenstraße 8, Am Neuender Busch 43, 2940 Wilhelmshaven

1. 12. Erich Peschel, in Kusser Eisensteinweg 6, Lehre im Krausewerk, Gneisenaustr. 67, 7900 Ulm

10. 12. Ursula Jannek, in Neusalz Breslauer Str. 9, 6200 Wiesbaden

18. 12. Christa Schenk geb. Hansing, in Neusalz Böhmestr. 31, Habichtstr. 14, 8520 Erlangen

24. 12. Hildegard Freier geb. Lamm, in Neusalz Berliner Chaussee 61, Hamburger Str. 11, DDR-5025 Erfurt

30. 12. Ursula Lietz geb. Hoffmann, in Neusalz Freystädter Str. 68, Kurze Str. 6, 3150 Peine

63 Jahre

20. 10. Martin Balkow, in Neusalz Berliner Chaussee 43, Mozartstr. 19, 4100 Duisburg 14

28. 10. Heinz Kliche, in Neusalz Freystädter Str. 15, Uhlandstr. 15, 8802 Heilbronn

18. 11. Waltraut Reimann geb. Büttner aus Trockenau, Amtsstraße 2, Goldinger Straße 9, 8300 Landshut

4. 12. Käthe Junghanns geb. Duckhorn, in Neusalz Margaretenstr. 8, Helmholtzstr. 8, DDR-7420 Schmölln

4. 12. Margarete Peschl geb. Nicklas aus Trockenau, Hauptstraße 123, Peter-Henlein-Str. 20, 6000 Frankfurt 50

11. 12. Georg Brennecke aus Kusser, Auenstr. 2, Lindenstr. 2, 6344 Dietzhölztal-Steinbrücken

16. 12. Christiane Schön geb. Hanke, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 35, Drausnikstr. 39, 8520 Erlangen

18. 12. Christa Gerstenberger geb. Janitschke aus Modritz Nr. 42, Reuterweg 23, 3100 Celle-Vorwerk

19. 12. Wilhelm Ullmann, in Neusalz Eichendorffweg 60, Quäkerstr. 7, 7800 Freiburg

23. 12. Ruth Mende geb. Griese, in Neusalz Brüderstr. 6, Jahnstr. 13, 7744 Königsfeld

29. 12. Hans-Georg Gottwald, in Neusalz Berliner Straße 63, Julius-Otto-Straße 4, DDR-8020 Dresden

62 Jahre

5. 10. Heinz Fehn aus Alte Fähre Nr. 3, später Schlachthofstr. 3, Graserstr. 4, 8580 Bayreuth

27. 10. Lieselotte Volkmer geb. Haensel aus Trockenau, Hauptstr. 49, Schloßbergstr. 8, 8930 Schwabmünchen-Schwabegg

13. 11. Waltraut Ziemann geb. Elsner, in Neusalz Gruschwitzstr. 52, Erfurter Straße 5, 5400 Koblenz

17. 11. Heinz Kalusa, in Neusalz Paulinenstr. 6, Südstr. 21, DDR-4601 Pratau

3. 12. Eva-Maria Müller geb. Matzkus, in Neusalz Paulinenstr. 7, Straße des Friedens 21, DDR-5321 Großheringen

9. 12. Anneliese Winter geb. Sommer, in Neusalz Weinbergstr. 1, Wilhelmshofallee 176, 4150 Krefeld

15. 12. Jürgen Müller-Hagen, in Neusalz Berliner Str. 16, 2221 Niendorf

15. 12. Kurt Weidemann, in Neusalz Hüttenkolonie 10, Grashoffstr. 19, 2850 Bremerhaven

19. 12. Gerda Rudolf geb. Dreißig, in Neusalz Schönaichweg 10, Reichenberger Str. 10, 8312 Dingolfing 1

61 Jahre

11. 10 Günter Gottwald, in Neusalz Berliner Str. 63, Carolusstr. 51, DDR-8903 Görlitz 6

31. 10. Christa Linke, in Neusalz Breslauer Str. 69, Görlitzer Str. 3, 8659-Untersteinach

23. 11. Gundula Hanke, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 35, Jasminstr. 11, 8501 Eckental

3. 12. Erwin Hauptmann, in Neusalz Eichendorffweg 70, Lehre als Dreher im Krausewerk, Gustavstr. 8, 4800 Bielefeld 12

3. 12. Alfred Menger, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 15, Hauptstr. 6, 6342 Haiger

9. 12. Alfred Volkmer, in Neusalz Gruschwitzstr. 25, Kaminkehrer, Schloßbergstr. 8, 8930 Schwabmünchen-Schwabegg

26. 12. Gisela Heinze geb. Galinsky, in Neusalz Schlachthofstr. 5, Käthe-Kollwitz-Weg 14, DDR-9900 Plauen/Vogtl.

60 Jahre

4. 10. Hans Laboga, in Neusalz Freystädter Str. 32, Lehre bei Prikowski mit Kost und Logis, Lüneburger Straße 12, 2125 Salzhausen, Tel. (0 41 72) 89 60

9. 11. Hans-Dieter Burghardt, in Neusalz Getreidemarkt 7, Hermann-Löns-Weg 69, 2084 Rellingen 2

24. 11. Klaus Eugen Wecker, in Neusalz Bahnhofstraße 10, Lohheide 34, 4902 Bad Salzuflen 5

55 Jahre

10. 10. Ingeborg Zinn geb. Rothert, in Neusalz Friedrichstraße 41, Großbeerenstraße 90, 1000 Berlin 61

3. 11. Werner Zwichowski, in Neusalz Friedrichstr. 44, 7321 Albershausen Krs. Göppingen

13. 12. Christa Blumhagen geb. Lange, in Kusser Hauptstr. 12, Am Illergries 1, 8941 Buxheim, Tel. (0 83 31) 7 25 31

22. 12. Norbert Amenda, in Neusalz Schlageterstraße 18, Straße der Chemiearbeiter 1, DDR-7405 Rositz

50 Jahre

5. 11. Peter Kricke, in Neusalz Gerberstraße 4—6, Hippolytusstr. 1, 4650 Gelsenkirchen-Horst

27. 11. Elfi Schickling geb. Fester aus Bobernig, Drosselweg 10, 6457 Maintal 2, Tel. (0 61 94) 6 55 12

Anschriftenänderungen und neue Anschriften

Gertrud Dreyer geb. Walter, Pfannmüllerstraße 20, 6000 Frankfurt 90

Wally Fechner geb. Thiel aus Zollbrücken, Bramdel 29, 5600 Wuppertal 2

Brigitte Fuss geb. Irmler, Friseuse, geb. 28. 9. 1936, in Trockenau Hauptstraße 103, Zedernstraße 14, 7541 Straubenhardt

Wolfgang Grundmann, geb. 8. 2. 1924, in Neusalz Kleine Gasse 11 und Hüttenkolonie 4, Am Geestrand 5, 2152 Horneburg, Tel. (0 41 63) 33 21

Margot Irgang aus Zollbrücken, Rembrandstraße 15 (Feierabendhaus), DDR-9090 Karl-Marx-Stadt 9

Otto Irmler, Friseurmeister, geb. 14. 10. 1911, in Trockenau Hauptstraße 103, Zedernstraße 14, 7541 Straubenhardt

Elvira Kellermann geb. Garitz aus Zollbrücken, Gutshofstraße 72, 8500 Nürnberg-Moorbrunn

Kurt Klich, geb. 17. 10. 1913, in Neusalz Mühlenweg 12, Senioren-Wohnsitz, App. 4480, 2418 Ratzeburg

Rudolf Lorenz, geb. 27. 5. 1918, in Festenberg Breslauer Str. 35, Tunnelstr. 35, 7530 Pforzheim

Charlotte Muche geb. Fröhlich, geb. 1. 9. 1921 in Nettschütz, Jahnstraße 38, 7530 Pforzheim

Ursula Münch geb. Garitz aus Zollbrücken, Strietweg 3, 7530 Pforzheim

Renate Pohl geb. Knappe, in Neusalz Raudener Straße bei Bäcker Rüster, Kalkgrubental 2 10/94, DDR-6804 Leutenberg

Waltraud Schliebner geb. Irgang aus Zollbrücken, DDR-1701 Ihlow 35 Pf. 53

Elli Schneider geb. Thiel aus Zollbrücken, DDR-7241 Collmen Nr. 8

Erna Schütz-von Hoeger, Musiklehrerin, geb. 5. 7. 1909, in Neusalz Eichamtstraße 25, Augustinum, App. 275, Sterleyer Straße 44, 2410 Mölln-Lauenburg, Tel. (0 45 42) 81 22 75

Hildegard Schulz geb. Haubitz, geb. 20. 3. 1922, in Neusalz Angerstr. 1, Hauptstraße 90, 2913 Augustfelen, Tel. (0 44 89) 13 59

Karl Stebner aus Zollbrücken, Eichenweg 2, DDR-7501 Groß-Ossnik

Gerda Woitschützke, geb. 15. 6. 1920 in Modritz, bis 1945 Deutsch-Wartenberg, Hernstr. 82, Beethovenstraße 31, 1000 Berlin 46

Ilse Zimmer geb. Damaske, geb. 20. 6. 1921, in Trockenau Fährstraße 9, Wollantstraße 610, 1000 Berlin 65, Tel. (0 30) 4 94 37 80

Christa Blumhagen geb. Lange, geb. 13. 12. 1933, in Neusalz Kusser Hauptstraße 12, Am Illergries 1, 8941 Buxheim, Tel. (0 83 31) 7 25 31

Hans-Joachim Blumhagen, geb. 18. 1. 1915, in Neusalz Berliner Chaussee 11—13 (Leimfabrik), Am Illergries 1, 8941 Buxheim, Tel. (0 83 31) 7 25 31

Inge Kohn geb. Lange, geb. 30. 8. 1932, in Neusalz Kusser Hauptstraße 12, Birkenweg 7, 7298 Loßburg/üb. Freudenstadt

Wir trauern um unsere Heimatfreunde

Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

13. 3. 1987 Ewald Riedel aus Zollbrücken, zuletzt wohnhaft in 3040 Soltau

April 1987 Emil Kollewe aus Zollbrücken, zuletzt wohnhaft in DDR-1800 Brandenburg

20. 6. 1987 Albert Schöpke aus Zollbrücken, zuletzt wohnhaft in DDR-Berlin

29. 7. 1987 Max Stebner aus Zollbrücken, zuletzt wohnhaft in 3332 Grasleben

11. 5. 1988 Gotthard Schwarz, geb. 13. 9. 1904, Kantor und Organist der Ev. Kirche, mitgeteilt von seiner Frau Marguerite Schwarz, Talweg 2, 8120 Murnau-Weindorf

14. 5. 1988 Emma Paech geb. Pätzold, geb. 21. 2. 1899, in Neusalz Hermann-Schilling-Weg 4, mitgeteilt von ihrem Sohn Erwin, Lachsgrund 12, 3250 Hameln 1

30. 5. 1988 Heinrich Großmann, geb. 16. 10. 1909, in Neusalz Margaretenstraße 2, mitgeteilt von seiner Ehefrau Gertrud geb. Hornig, Langenbürgener Straße 15, 8000 München 90

30. 5. 1988 Marie Meißner geb. Eisermann, geb. 8. 5. 1897, in Neusalz Friedrichstraße 48, mitgeteilt von ihrer Tochter Erika Leib, Pappelstraße 12, 8086 Moorenweis, und ihrem Sohn Hubert, Dittrichstraße 2, DDR-8290 Kamenz

11. 6. 1988 Margarete Rutsch geb. Konetzke, geb. 11. 10. 1913, in Kusser Ackerstraße 1, mitgeteilt von ihrem Ehemann Gerhard Rutsch, Hildebrandstraße 69, 3500 Kassel

14. 6. 1988 Edith Gebald geb. Sauer, geb. 28. 11. 1920, in Neusalz Freystädter Straße 42, mitgeteilt von ihrem Ehemann Georg Gebald, Paul-Keller-Straße 20, 8550 Forchheim

1988 Fräulein Elisabeth Milke, geb. 7. 6. 1919 in Kusser, in 6516 Ronneburg, mitgeteilt von Brigitte Kochinka, Hainstraße 11, 6516 Ronneburg

Wir nehmen Abschied von

Gertrud Luxa
geb. Prietzel
* 22. 2. 1914 † 3. 12. 1987

In stiller Trauer
Die Geschwister
mit Familien

5484 Bad Breisig, früher Kusser,
Neusalz und Neustädtel

Unsere liebe Mutter und Oma

Frau Marie Meissner

ist im 92. Lebensjahr entschlafen.

In stiller Trauer

Hubert Meissner mit Familie
Erika Leib mit Familie

Kamenz, Moorenweis,
den 30. Mai 1988

Wir trauern sehr um

Heinrich Großmann
* 16. 10. 1909 † 30. 5. 1988

Gertrud Großmann geb. Hornig
Klaus und Karin Großmann
Reiner und Elisabeth Großmann
mit Markus, Volker,
Elke und Peter

8000 München 90
Langbürgener Straße 15

In meinem Arm ist sie gestorben

Margarete Rutsch
geb. Konetzke
* 11. 10. 1913

Gerhard Rutsch
Brigitte Janz geb. Rutsch, Dipl.-Soz.-Päd.
Jürgen Janz
Susanne Janz
Wolfgang Rutsch, Prof. Dr. med.
Sabine Rutsch geb. Oehm, Dr. med.
Monika Rutsch geb. Stefan
Andreas und Stefan Rutsch
und Verwandte

Kassel, Hildebrandstraße 69,
den 11. Juni 1988

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emma Paech
geb. Pätzold

Sie starb nach längerer Krankheit, im Alter von 89 Jahren.

In stiller Trauer
Horst Paech und Frau Inge
Erwin Paech
Enkel, Urenkel
und alle Anverwandten

4422 Ahaus-Wüllen und Hameln,
Breslauer Straße 24,
den 14. Mai 1988

Wir nehmen Abschied von

Edith Gebald
geb. Sauer
* 28. 11. 1920 † 14. 6. 1988

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.

In stiller Trauer
Georg Gebald, Gatte
Christel Wehner, Tochter, mit
Jürgen und Carsten
Georg Gebald, Sohn, mit
Ingrid, Christoph und Lena
Karlheinz Gebald, Sohn, mit **Ulli**
und alle Angehörigen

Forchheim, Paul-Keller-Straße 20